

# TSV aktuell

ZEITUNG für MITGLIEDER

**TURN - UND**  
Am Mühlgarten 2



**SPORTVEREIN 1878 E.V.**  
60431 Frankfurt am Main-Ginnheim

Nr. 1/03

Februar 2003

## 125 Jahre TSV Ginnheim



**Jahreshauptversammlung am Freitag, 4. April 2003, 19.30 Uhr**  
Einladung und Tagesordnung auf Seite 5

# Was erwartet Sie in diesem Heft?

## Allgemeines

<b>Editorial</b> Liebe Leserin, lieber Leser	3
<b>Einladung zur</b>	
<b>Jahreshauptversammlung</b>	4
<b>TSV offiziell</b> Liebe Vereinsmitglieder	5
<b>Satzung vom 23. März 2001</b>	7 - 11
<b>Satzung Entwurf</b>	13 - 19
<b>Unser Angebot</b>	23 - 25
<b>Termine 2003</b>	26
<b>TSV informativ</b> „Haus-Aufgaben“:	27
Technischer Ausschuss auch in 2003 aktiv	
<b>Eine besondere Ehrung</b>	34
<b>Wer ist zuständig für was?</b>	47
<b>Titelfoto:</b> Leihgabe von Hans Deisenroth	

## Aus den Abteilungen

<b>Gemischter Chor</b>	
Chor aktiv	45
<b>Gymnastik</b>	
Eine besondere Weihnachtsfeier	41
Rücken-Tipps für jeden Tag	41
<b>Jugend</b>	
TSV-Kinder- und Jugendfahrt zum „König der Löwen“	20
Nikolausi- und Wichtelturnen Jungen und Mädchen	21
<b>Karneval</b>	
Die tollen Tage nahen, TSV-Narren in den Startlöchern!	29
Fastnacht in Ginnheim	31
Kindermaskenball	32
<b>Sportkegeln</b>	
VKH News	35
Gute Ergebnisse – unterschiedliche Resultate	36
<b>Keglerjugend</b>	
Die Jugendspielrunde wurde gut gemeistert	37
<b>Wandern</b>	
Wanderer wählen neue Abteilungs- führung	33
Wandern und mehr ... Termine	33

---

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
**„TSV aktuell“ Nr. 2/03:**  
**09.04.2003**  
➔ = **Letzter Abgabetermin** ←  
**für Manuskripte!**

---

### **Impressum**

#### **Herausgeber und Verleger:**

Turn- und Sportverein 1878 e.V.,  
Frankfurt am Main-Ginnheim;  
Postanschrift: TSV 1878 e.V.,  
Am Mühlgarten 2,  
60431 Frankfurt am Main

#### **Redaktion:**

Doris M. Keil, Malapertstr. 3,  
60320 Frankfurt am Main,  
☎ und ☐ 0 69 / 55 99 45

#### **Anzeigen:**

Manfred Schmidt,  
Am Eisernen Schlag 40,  
60431 Frankfurt am Main,  
☎ 0 69 / 52 91 16 oder  
0172-4592118

#### **Druck und Herstellung:**

KDS Infotex, Lilienthalallee 1,  
80939 München,  
Postfach 201165, 80011 München

Der Bezugspreis für „TSV aktuell“  
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

### Spenden:

Seit dem 1. Januar 2000 können Sie aufgrund des neuen Spendenrechts Spenden direkt an den TSV 1878 e.V. Frankfurt am Main-Ginnheim auf das Konto Nr. 881600 bei der Frankfurter Sparkasse (BLZ 500 502 01) überweisen. Der Verein stellt über jeden gespendeten Betrag eine Bescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt aus.



*Liebe Leserin,*

*Lieber Leser,*

nun ist es also da, das Jahr des 125-jährigen Bestehens unseres Vereins, des TSV 1878 e.V. Frankfurt am Main-Ginnheim (kurz: TSV Ginnheim).

Seit ca. drei Jahren arbeitet ein Festausschuss für dieses Jubiläum. Auf Seite 5 sind in einem Kasten alle bis heute feststehenden Termine dazu aufgelistet. Sie sehen, es geht das ganz Jahr rund. Natürlich können noch Termine hinzukommen, denn noch haben sich nicht alle Abteilungen festgelegt. Die Termine können Sie dann dem Schaukasten entnehmen.

Der Festausschuss erstellt auch eine Festschrift. Diese enthält eine kurze

Chronik der Jahre von 1878 bis 1978. Die Quelle hierzu war die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des TSV Ginnheim. Es folgt eine Chronik von 1978 bis 2003, die ausführlich über diese 25 Jahre berichtet. Viele Informationen für diese Zeit konnten in „TSV aktuell“ nachgelesen werden. Leider liefern einige Abteilungen keine Berichte für unsere Vereinszeitschrift. Sie als Mitglied könnten auf Ihren Abteilungsleiter oder Ihre Abteilungsleiterin hinwirken, dass auch er oder sie - hin und wieder wenigstens - über die Aktivitäten, sportliche oder kulturelle Ereignisse der Abteilung berichtet. Sobald die Festschrift gedruckt ist, werden wir im Schaukasten darauf hinweisen.

Diese Ausgabe von „TSV aktuell“ ist gleichzeitig die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, 4. April 2003, 19.30 Uhr, und die Tagesordnung. Der TSV Ginnheim muss und will sich eine neue Satzung geben, die den Anforderungen an einen modernen Verein Rechnung tragen soll. Sie finden die derzeit gültige Satzung und den Entwurf der neuen Satzung auf den Seiten 7 bis 18.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

*Doris M. Keil, Pressewartin*

**Der TSV Ginnheim  
trauert um  
Albert Reuter,  
Ehrenmitglied und Gönner des Vereins,**

**der am 8. November 2002 von uns gegangen ist.  
Seit 1. Januar 1936 war er Mitglied im  
TSV Ginnheim.**

**Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.**



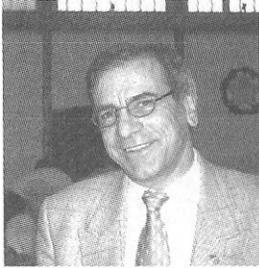
**EINLADUNG ZUR**  
**Jahreshauptversammlung**  
**am Freitag, 04. April 2003, 19.30 Uhr**  
im großen Saal des Clubhauses, Am Mühlgarten 2

**Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Versammlung  
und Genehmigung der Tagessordnung
- 2 Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 3 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
- 4 Berichte der Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleiter
- 5 Kassenbericht
- 6 Bericht der Kassenprüfer
- 7 Entlastung des Vorstandes
- 8 Satzungsänderung
- 9 Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters
- 10 Wahl des geschäftsführenden Vorstandes
- 11 Vorstellung des erweiterten Vorstandes
- 12 Wahl einer Kassenprüferin/eines Kassenprüfers
- 13 Wahl eines Mitgliedes des Ältestenrates
- 14 Vorschau und Planung für das Jahr 2003
- 15 Anträge der Mitglieder
- 16 Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind bis zum 28.03.2003 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

## Liebe Vereinsmitglieder,



125 Jahre Turn- und Sportverein 1878 e.V. Ffm.-Ginnheim. Das sind 125 Jahre wechselvolle Geschichte.

Am 12. Juli 1878 in einer schlichten Feierstunde im damaligen Ginnheimer „Schützenhof“ aus der Taufe gehoben, hat sich unser Verein

– trotz gesellschaftlicher und politischer Widerstände infolge der wechselvollen Geschichte unseres Landes – bis zum Jubiläumsjahr außerordentlich positiv entwickelt.

In der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum im Jahre 1978 ist die Chronik von der Gründung des Vereins an nachzulesen. Für die letzten 25 Jahre, also von 1979 bis heute, haben wir in der Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum diese Chronik fortgeführt. Diese Festschrift wird in den nächsten Wochen erscheinen und kann zum Preis von 2,00 € vom Vorstand erworben werden.

Das vorgesehene Festprogramm zum Jubiläum sehen Sie im Kasten auf dieser Seite. Wir würden uns freuen, wenn die einzelnen Veranstaltungen, wie das Sommerfest am Samstag, 28. Juni 2003, der Frühschoppen mit den Red Hot Hottentots am nächsten Tag (Sonntag, 29. Juni), der große Jubiläumsball am Samstag, 25. Oktober 2003, und der Frühschoppen am nächsten Tag, von vielen Vereinsmitgliedern besucht würden.

Schirmherr unserer Festveranstaltungen ist der Bürgermeister der Stadt Frankfurt am Main und Sportdezernent Joachim Vandreike.

Wir hoffen, mit der Programmauswahl auch Ihr Interesse gefunden zu haben, und wünschen uns für die Festveranstaltungen einen guten Verlauf und zahlreichen Besuch.

Dieter Fella, 1. Vorsitzender

### Unsere Termine 2003

**16.02.2003**

16.11 Uhr

Ebbelwoi-Sitzung

**01.03.2003**

19.11 Uhr

Prunk-Fremdensitzung

**03.03.2003**

14.00 Uhr

Kinder-Maskenball

**04.04.2003**

Jahreshauptversammlung

**07. – 09.06.2003**

Jubiläumsturnier der  
Kegelabteilung

**08. – 09.06.2003**

Kinder- und Jugendfahrt  
zum „König der Löwen“  
in Hamburg

**28.06.2003**

Großes Jubiläums-  
Sommer- und Kinderfest

**29.06.2003**

Frühschoppen mit den  
„Red Hot Hottentots“

**28.-29.06.2003**

Jugendkegelturnier

**12.07.2003**

Akademische Feier,  
Totenehrung und  
Festkommers

**20.09.2003**

Treffen der Bauersfeld-  
chöre im Großen Saal

**25.10.2003**

Großer Bunter Abend



Restaurant

# MEANDROS

Ihr Grieche in Ginnheim  
Im TSV Ginnheim



**Genießen Sie bei uns:**

***Mediterranes Flair, leichte Mittelmeengerichte,  
Salatvariationen, Fleisch- und Fischgerichte u. v. m.***

***Samstagabend ist Familienabend!***

***Kostenlose Kinderbetreuung von 18.00 bis 21.00 Uhr  
in unserem Spielraum.***

***Voranmeldung ist erforderlich.***

***Ab Mai ist unser Sommergarten jeden Tag (außer  
sonntags) ab 17.00 Uhr geöffnet!***

***Am Mühlgarten 2 · 60431 Ffm. Alt-Ginnheim***

***Tel./Fax 069 / 530 545 22***



# Satzung

des  
Turn- und Sportvereins 1878 e.V. Frankfurt am Main-  
Ginnheim  
in der von der Mitgliederversammlung  
am 23. März 2001 beschlossenen Fassung

## § 1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen:

**Turn- und Sportverein 1878 e.V. Frankfurt am Main-Ginnheim.**

Er wurde am 12. Juli 1878 gegründet und ist 1952 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck und Aufgaben

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Der Zweck des Vereins ist

- a) die Förderung des Sports und aller damit verbundenen körperlichen Ertüchtigungen,
- b) die kulturelle Freizeitgestaltung,
- c) die Förderung des Chorgesangs,
- d) die Förderung des karnevalistischen Brauchtums und
- e) die Jugendhilfe.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch

- die Ermöglichung sportlicher Übungen und Leistungen im Breiten- und Wettkampfsport speziell bei Kindern und Jugendlichen,
  - Pflege des Liedgutes und des Chorgesangs,
  - Pflege des karnevalistischen Brauchtums und
  - Pflege des Gemeinsinns, des turnerischen und sportlichen Geistes und der Kameradschaft
- verwirklicht.

Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Der Verein gründet sich auf demokratischen Grundsätzen und schließt alle parteipolitischen und konfessionellen Bindungen und Bestrebungen aus.

## § 3 Mittel zur Erreichung des Vereinsziels

- a) Anschaffung von Geräten, Sportanlagen, Übungsraum usw.
- b) Übungsstunden der Sparten,
- c) Wettspiele, Werbeveranstaltungen usw.,
- d) Vorträge, Lehrgänge usw.,
- e) Jugendpflege

#### **§ 4 Aufbau des Vereins**

Zur Durchführung seiner Aufgaben wird der Verein je nach Bedarf in Abteilungen aufgegliedert, über deren Bildung oder Auflösung der Vorstand verfügt. Gegen diesbezügliche Maßnahmen des Vorstandes steht den Mitgliedern in einer Hauptversammlung ein Weisungs- oder Einspruchsrecht zu. Die Entscheidung der Mitglieder ist dann für den Vorstand verpflichtend. Die einzelnen Abteilungen haben zwischen den Wahlen des geschäftsführenden Vorstandes eine Abteilungsversammlung abzuhalten, zu der alle Mitglieder der Abteilung zwei Wochen vorher einzuladen sind. In dieser Versammlung wählt die Abteilung ihren Abteilungsleiter und dessen Stellvertreter auf zwei Jahre. Über diese Versammlung ist ein Protokoll zu fertigen, das dem Vorstand vorzulegen ist. Die gewählten Abteilungsleiter gehören dem erweiterten Vorstand an.

Der Abteilungsleiter kann sich mit Genehmigung des Vorstandes Hilfskräfte engagieren. Erfüllt ein Abteilungsleiter seine ihm gestellten Aufgaben nicht, so ist auf Antrag der Mehrheit der Mitglieder dieser Abteilung an den geschäftsführenden Vorstand oder auf Antrag des geschäftsführenden Vorstandes eine außerordentliche Abteilungsversammlung einzuberufen, in der die Neuwahl eines Abteilungsleiters durchzuführen ist.

Wird ein Abteilungsleiter in den geschäftsführenden Vorstand gewählt, so muss er sein Amt als Abteilungsleiter niederlegen.

#### **§ 5 Vereinsvermögen**

Jegliches aus Mitteln des Vereins oder seiner Abteilungen entstandenes oder erworbenes Vermögen oder ihm durch Spenden, Übereignung oder sonst wie zugeführte Vermögen, Sachwerte Sportgeräte, Mobilien, Immobilien jedweder Art, ferner Bankgelder, Baugelder oder sonstige Wertgegenstände gelten uneingeschränkt als Vereinsvermögen.

#### **§ 6 Mitgliedschaft**

Alle Personen ohne Unterschied der Rasse, des Glaubens und der politischen Überzeugung können Mitglied des Vereins werden. Die Anerkennung der Vereinssatzung ist die Voraussetzung für den Beitritt zum Verein.

#### **§ 7 Aufnahme in den Verein**

Die Zugehörigkeit zum Verein ist durch Einzelmitgliedschaft zu erwerben. Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift des gesetzlichen Vertreters. Die Aufnahmegebühr wird mit der ersten Beitragszahlung erhoben.

#### **§ 8 Austritt aus dem Verein**

Der Austritt ist nur zum 31.12. eines jeden Jahres möglich. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Bei Personen unter 18 Jahren obliegt die Kündigung dem gesetzlichen Vertreter. Die Kündigung muss bis zum 31.10. erfolgen. Maßgebend ist der Poststempel. Mit dem Zeitpunkt des Austritts erlischt jeder Anspruch auf die Vereinseinrichtungen. Eigentum des Vereins ist zurückzugeben. Der Beitrag ist bis zum Tag des Austritts zu bezahlen.

#### **§ 9 Ausschluss**

Dieser kann bei vereinsschädigendem Verhalten, im besonderen bei grober Missachtung der Vereinssatzung oder von Vereinsbeschlüssen, ferner bei unehrenhaftem Verhalten innerhalb oder außerhalb des Vereins und bei Vorhandensein eines Rück-

standes der Beitragszahlungen über sechs Monate sofort erfolgen. Der Vorstand wird sich bei vorliegen eines Ausschlussfalles unter Darlegung des Sachverhaltes mit diesem auseinandersetzen und dann durch Abstimmen mit 2/3-Mehrheit entscheiden. Das ausgeschlossene Mitglied hat das gesamte in seiner Verwahrung befindliche Vereinseigentum unverzüglich an den Vorstand zurückzugeben.

#### **§ 10 Rechte der Mitglieder**

- a) Benutzung aller Einrichtungen des Vereins, außer den Kegelbahnen (Die Benutzung der Kegelbahnen wird durch Mietverträge gesondert geregelt. Klubs, bei denen alle Kegler Mitglieder des Vereins sind, zahlen einen Sonderbeitrag.).
- b) Teilnahme am Vereinsvermögen nach Maßgabe der Satzung.
- c) Wahlrecht und das Recht, Anträge zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten. Die Rechte der Mitglieder erlöschen bei einem Beitragsrückstand von sechs Monaten.

#### **§ 11 Pflichten der Mitglieder**

Die Mitglieder haben die Pflicht, die Vereinssatzung und die Vorstandsbeschlüsse zu beachten, ferner die in der Satzung niedergelegten Grundsätze des Vereins zu fördern, sowie die übernommenen Ämter gewissenhaft auszuführen. Für mutwillige Beschädigungen und schuldhafte Verlust von Vereinseigentum haben sie aufzukommen.

#### **§ 12 Beiträge und sonstige Leistungen**

Die Höhe der Beiträge und der Aufnahmegebühr richten sich nach den Bedürfnissen des Vereins; sie wird durch die Hauptversammlung festgesetzt. Bedürftigen Mitgliedern kann der Vorstand den Vereinsbeitrag erlassen oder ermäßigen. Beitragsfrei sind Ehrenmitglieder und nach Vorstandsbeschluss Mitglieder, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben, Mitglieder des Vorstandes, die Abteilungsleiter/innen und der übrige vom Vorstand beauftragte Personenkreis. Spenden und Stiftungen unterliegen der Verwaltung des Vereins. Der Beitrag ist eine Bringschuld und ist im voraus zu entrichten. Während der Dauer des Grundwehrdienstes/Ersatzdienstes wird das Mitglied auf Antrag von der Beitragszahlung freigestellt.

#### **§ 13 Leitung des Vereins**

Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

##### a) Geschäftsführender und zeichnungsberechtigter Vorstand

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
3. Vorsitzender
1. Kassierer
2. Kassierer

##### b) Erweiterter Vorstand

Zum erweiterten Vorstand gehören die nach Maßgabe des § 4 dieser Satzung gewählten Abteilungsleiter. Die übrigen Mitglieder des erweiterten Vorstandes werden vom geschäftsführenden Vorstand berufen. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung des Vorstandes. Der erweiterte Vorstand ist in der Hauptversammlung in seiner Zusammensetzung bekannt zu geben.

##### Wahl und Amtsdauer:

Der geschäftsführende Vorstand wird nach direktem allgemeinem Wahlrecht durch die Hauptversammlung für zwei Jahre gewählt. Scheiden im Lauf der Amtszeit Vor-

standsmitglieder aus, so erfolgt eine Ergänzungswahl. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Die Versammlung wählt einen Wahlleiter für die Wahl des 1. Vorsitzenden. Der neugewählte 1. Vorsitzende übernimmt die Wahlleitung für die Wahl des 2. und 3. Vorsitzenden sowie für die Wahl des 1. und 2. Kassierers.

Steht nur jeweils ein Kandidat zur Wahl, so ist er gewählt, wenn er die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Stehen mehrere Kandidaten zur Wahl, ist derjenige gewählt, der mindestens die Hälfte aller abgegebenen Stimmen erhalten hat. Wird diese Stimmenzahl von keinem Kandidaten erreicht, findet zwischen den zwei Kandidaten, die im ersten Wahlgang die meisten Stimmen erhalten haben, eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Auf Antrag ist durch Stimmzettel abzustimmen.

#### Obliegenheiten

Leitung des Vereins, Aufstellung einer Geschäftsordnung und Erlass von Anordnungen über besondere Einrichtungen des Vereins, Durchführung der im Rahmen der Satzung gefassten Vereinsbeschlüsse, Verwaltung des Vereinsvermögens, Beschlussfassung über die zur Erfüllung von Verpflichtungen des Vereins nötigen Ausgaben und gegebenenfalls Aufnahme von Darlehen, Wahrnehmung der Geschäfte, die dem Verein durch Gesetze und Verordnungen übergeordneter Stellen auferlegt werden. Berufung der zum erweiterten Vorstand gehörenden Mitglieder. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

Beschlussfassung über Zugehörigkeit zu Verbänden, Ausstellung von Urkunden über Rechtsgeschäfte, die den Verein dritten Personen gegenüber binden. Diese Urkunden müssen unter Angabe des sie betreffenden Beschlusses vom 1. Vorsitzenden oder bei Nichtanwesenheit von dessen Vertreter und vom 1. Kassierer oder bei Nichtanwesenheit von dessen Vertreter unterschrieben und mit dem Vereinssiegel versehen werden. Verpflichtungen des Vereins haben nur Gültigkeit, wenn diese Vorschriften erfüllt sind.

#### **§ 14 Vereinsjugendwart**

Zur Förderung aller Jugendlichen sowie aller Schüler und Schülerinnen des Vereins auf geistigem wie kulturellem Gebiet wird ein Vereinsjugendwart, evtl. -jugendwartin, bestellt.

#### **§ 15 Ältestenrat**

Ein Ältestenrat ist zu bilden. Er besteht aus drei Vereinsmitgliedern, die durch die Hauptversammlung auf zwei Jahre zu wählen sind. Er ist zwischen den Wahlperioden des geschäftsführenden Vorstandes zu wählen.

Der Ältestenrat hat die Aufgabe, bei Auflösung des Vorstandes vorübergehend die Geschäftsführung zu übernehmen und die Wahl eines neuen Vorstandes unverzüglich zu veranlassen.

#### **§ 16 Hauptversammlung**

Die Hauptversammlung hat das oberste Entscheidungsrecht in allen Angelegenheiten des Vereins. Ihre Befugnisse sind:

Wahl des geschäftsführenden Vorstandes,

Wahl der Kassenprüfer,

Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes des Vorstandes und der Berichte

der  
Abteilungsleiter,  
Entlastung des Vorstandes,  
Änderung der Vereinsatzung,  
Festsetzung von Vereinsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Sonderbei-  
trägen,  
Wahl des Ältestenrates.

Der Verein hält alljährlich eine Hauptversammlung ab. Die Einladung hierzu erfolgt durch Veröffentlichung der Tagesordnung in der Vereinszeitung und durch Aushang im Vereinshaus. Zwischen dem Tag der Zustellung der Vereinszeitung und dem Tag der Versammlung muss eine Frist von mindestens 14 Tagen liegen.

Eine ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist jederzeit beschlussfähig. Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Abstimmungsberechtigten gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Die Leitung der Hauptversammlung erfolgt durch 1. Vorsitzenden; wenn dieser am Er-  
scheinen verhindert ist, durch dessen Stellvertreter. Über die Hauptversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen.

Der Vorstand kann gegen einen Beschluss der Hauptversammlung Einspruch einlegen. Alsdann ist in einer innerhalb von 4 Wochen erneut einzuberufenden Hauptversamm-  
lung über diesen Punkt zu beraten und mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden  
stimmberechtigten Mitglieder abzustimmen.

#### **§ 17 Mitgliederversammlung**

Mitgliederversammlungen können einmal monatlich oder auch nach Bedarf einberufen werden. Diese werden durch ein Vorstandsmitglied geleitet.

#### **§ 18 Kassenprüfung**

Diese sollte mindestens zweimal im Jahr ohne Vorankündigung durchgeführt werden. Vor der Hauptversammlung ist eine Kassenprüfung vorzunehmen und das Ergebnis der Hauptversammlung mitzuteilen.

#### **§ 19 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins kann nur mit 3/4 Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Hauptversammlung erfolgen. Bei Auflösung des Vereins oder wenn Zweck und Aufgaben gemäß § 2 dieser Satzung nicht mehr wahrgenommen werden, fällt das Vermögen des Vereins an den Deutschen Turner-Bund e.V., Frankfurt am Main, bzw. dessen Rechtsnachfolger, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat. ■

# Fahrradhaus Wagner

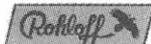
Familientradition seit 1929

**ENIK**

**WINORA**

Prince

**Diamondback**



**WHEELER**

**VICTORIA**

**CONWAY**

Woostr. 21

60431 Frankfurt am Main/Ginnheim

Tel.: 069-95294844

Fax: 069-95294856

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

Von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie

von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Mittwoch nachmittag geschlossen.

Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

oder im Internet unter:

[www.FahrradWagner.de](http://www.FahrradWagner.de)



Alle Namen und Logos sind eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Hersteller



**Ralf Wieland**

Versicherungsfachmann (BVM)

Generalvertretung der  
Frankfurter Allianz-Versicherungsgesellschaften

**Raimundstr. 33**

**60431 Frankfurt**

**Telefon 069 - 51 61 60**

**Fax 069 - 53 39 25**

**Allianz**

Vermittlung von

Vereinte-Krankenversicherungen

Allianz-Bausparverträgen

Sachversicherungen

Lebensversicherungen

Unfallversicherungen

Kraftfahrtversicherungen

*Anruf genügt!  
Ich bin für Sie da.*



**Versicherungsschutz mit Service**  
Ihr Versicherungskaufmann arbeitet  
nach den Berufsregeln des  
Bundesverbandes Deutscher  
Versicherungskaufleute

# Satzung Entwurf

zur Abstimmung in der Mitgliederversammlung am 4. April 2003

## § 1 Name und Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen **Turn- und Sportverein 1878 e.V. Frankfurt am Main-Ginnheim**.

Er ist ein nichtwirtschaftlicher Verein mit Sitz in Frankfurt am Main. Gegründet wurde er am 12. Juli 1878 und ist am 26. Mai 1952 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

## § 2 Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Die Zwecke des Vereins sind

- a) die Förderung des Sports und aller damit verbundenen körperlichen und geistigen Ertüchtigungen, die kulturelle und naturbezogene Freizeitgestaltung,
- b) die Förderung des traditionellen Brauchtums und des Karnevals
- c) die Förderung der Jugend.

Der Satzungszweck wird insbesondere durch

- die Errichtung und Erhaltung von Sportanlagen,
- die Durchführung sportlicher Übungen und Leistungen im Breiten- und Wettkampfsport auch bei Kindern und Jugendlichen,
- die Pflege und die Förderung des traditionellen Brauchtums sowie die Gestaltung der Karnevalssaison
- die Heranführung junger Menschen an den Karneval, Jugendpflege und Brauchtum,
- Ausbildung und Förderung von Kindern, Junioren in karnevalistischen Gärten,
- Durchführung von karnevalistischen Veranstaltungen,
- Durchführung von Wanderungen und Wanderfahrten und
- die Pflege des Liedgutes und des Chorgesangs

verwirklicht.

Der Verein ist ein Mehrspartenverein.

Parteilpolitische, gewerkschaftliche, konfessionelle und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen.

## § 3 Mittelverwendung

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Das nähere über die Mittelverwendung regelt die vom Vorstand zu beschließende Finanz- und Wirtschaftsordnung.

## § 4 Verbandsanschluss

Ergänzend zum Inhalt dieser Satzung und Ordnungen des Vereins gelten für aktive Mitglieder die Satzungen/Richtlinien und Ordnungen der angeschlossenen Verbände und deren Dachverbänden.

## **§ 5 Mitgliedschaft**

Vereinsmitglieder können natürliche, volljährige Personen, aber auch juristische Personen werden. Jugendliche unter 18 Jahren bedürfen hierzu der Zustimmung der/des gesetzlichen Vertreter/s (Personensorge-berechtigten).

Der Aufnahmeantrag ist schriftlich zu stellen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Bei Ablehnung des Aufnahmeantrags ist der Vorstand nicht verpflichtet, dem Antragsteller die Gründe mitzuteilen.

Mit dem Erlangen der Vereinsmitgliedschaft stehen dem Mitglied die vereinseigenen Einrichtungen der von ihm gewählten Sportart/Abteilung im Rahmen des Übungsangebotes zur Verfügung. Finanzielle Aufwendungen über den Grundbeitrag hinaus sind abteilungsspezifisch und in der Beitragsordnung geregelt.

Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar und nicht vererblich. Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte kann nicht einem anderen überlassen werden.

### **§ 5 a Stille Mitgliedschaft (SM)**

Personen, die ihre Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck bringen wollen, können eine SM beim Vereinsvorstand beantragen.

Der Jahresbeitrag für die SM ist in der Beitragsordnung festgelegt. Die SM hat kein passives und kein aktives Wahlrecht, ausgenommen die Wahl in den Ältestenrat.

## **§ 6 Mitgliedsbeiträge**

Von den Mitgliedern werden Grundbeiträge, Sportbeiträge/Abteilungsbeiträge und Umlagen sowie eine einmalige Aufnahmegebühr erhoben.

Die Höhe des Grundbeitrages und der Aufnahmegebühr bestimmt auf Vorschlag des Vorstandes die Mitgliederversammlung. Die Beitragsstruktur und die Höhe der Sport-/Abteilungsbeiträge und der Umlagen sind in der Beitragsordnung geregelt, über die der Vorstand mit Stimmenmehrheit entscheidet.

Das Nähere regelt die Beitragsordnung.

## **§ 7 Stimmrecht und Wählbarkeit**

Die Mitglieder erlangen mit dem Eintritt der Volljährigkeit Stimmrecht in allen den Verein betreffenden Angelegenheiten.

Die Wahl in den Vorstand setzt Volljährigkeit und eine seit mindestens zwei Jahren bestehende Mitgliedschaft im Verein voraus. Eine Wahl in den vertretungsberechtigten Vorstand (§ 11 der Satzung) ist erst nach vollendetem 21. Lebensjahr zulässig.

Zur Übernahme eines Vereinsamtes darf niemand gezwungen werden.

## **§ 8 Beendigung der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft endet

- mit dem Tod des Mitglieds,
- durch freiwilligen Austritt,
- durch Ausschluss aus dem Verein,
- Verlust der Rechtsfähigkeit der juristischen Person.

Der freiwillige Austritt bedarf der Schriftform. Das Nähere ist in der Beitragsordnung geregelt. Die Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Verein ist bis zum Ende der Mitgliedschaft zu erfüllen.

Mit dem Austritt aus dem Verein oder dem Verlust der Mitgliedschaft endet jedes Recht gegenüber dem Verein.

### **§ 9 Ausschluss**

Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder ausgeschlossen werden

- bei einem groben Verstoß gegen die Vereinsinteressen oder die Satzung des Vereins,
- bei unfairem oder unsportlichem Verhalten gegenüber anderen Vereinsmitgliedern,
- bei vereinschädigendem Verhalten innerhalb und außerhalb des Vereins,
- bei Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen des Vorstandes, seiner Mitglieder oder deren Vertreter,
- bei unehrenhaftem Betragen und bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte und
- bei einem Beitragsrückstand. Das Nähere regelt die Beitragsordnung.

Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Fristsetzung Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Der Beschluss über den begründeten Ausschluss ist dem Auszuschließenden im eingeschriebenen Brief zuzustellen.

Gegen diesen Ausschließungsbeschluss steht dem Mitglied das Recht der Berufung zu.

Die Berufung muss innerhalb von 30 Kalendertagen ab Beschlussdatum schriftlich beim Vorstand eingelegt werden. Der Vorstand hat innerhalb von 30 Kalendertagen ab Berufungseingang den/die betreffenden Abteilungsleitungen (Vertreter) der vom Mitglied belegten Abteilung(en) zur Entscheidungsfindung einzuladen. Geschieht dies nicht, gilt der Beschluss als nicht erlassen.

Das Entscheidungsergebnis ist dem Auszuschließenden schriftlich mitzuteilen. Wird Berufung nicht oder nicht rechtzeitig eingelegt, gilt dies als Zustimmung, so dass die Mitgliedschaft beendet ist.

Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es sich an einem unbekanntem Ort aufhält, postalisch nicht erreichbar ist und die Zustimmung zum Einzug des Beitrages mittels Lastschrift widerruft, ohne gleichzeitig die Mitgliedschaft zu kündigen. Das Nähere ist in der Beitragsordnung geregelt.

### **§ 10 Organe des Vereins**

Organe des Vereins sind

- die Mitgliederversammlung,
- der Ältestenrat
- der Vorstand
- die besonderen Vertreter
- die Abteilungsleitungen

### **§ 11 Der Vorstand**

Der Vorstand des Vereins besteht aus

- 1 dem Vorsitzenden (Vereinsvorsitzender),
- 2 dem Vertreter des Vorsitzenden,
- 3 dem technischen Leiter,
- 4 dem Kassenwart und
- 5 dem Vertreter des Kassenwartes
- 6 dem Schriftführer
- 7 den besonderen Vertretern.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch die unter Ziffer 1 – 6 genannten Personen vertreten. Sie bilden den Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln vertretungsberechtigt. Die Einzelvertretung ist in der Weise eingeschränkt, dass für Geschäfte, Einkäufe oder sonstige Ausgaben und Verpflichtungen über 400 € die Zustimmung von mindestens 3 Vorstandsmitgliedern in Form eines Beschlussprotokolls vorliegen muss, wobei der Vorsitzende oder der Vertreter des Vorsitzenden sowie der Kassenwart oder sein Vertreter zugestimmt haben müssen.

### **§ 11 a Erweiterter Vorstand**

Der erweiterte Vorstand besteht aus den Abteilungsleitungen. Das Nähere regelt die vom Vorstand zu beschließende Geschäftsordnung für den Vorstand

### **§ 12 Wahl und Amtsdauer des Vorstandes**

Die Bestellung des Vorstandes erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren. Gewählt wird im Wechsel der Vorsitzende, der Vertreter des Kassenwartes und der Technische Leiter und im nächsten Jahr der Vertreter des Vorsitzenden der Kassenwart und der Schriftführer.

Bis zu einer Neuwahl bleibt der Vorstand im Amt. Scheidet ein Mitglied während der Amtszeit aus, kann der Vorstand ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen bestellen.

Mit dem Ende der Vereinsmitgliedschaft endet auch das Amt als Vorstandsmitglied.

### **§ 13 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorstandes**

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht einem anderen Organ durch Satzung zugewiesen sind. Zu seinen Aufgaben zählen insbesondere

- Führung der laufenden Geschäfte,
- Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung,
- Ausführung von Beschlüssen der Mitgliederversammlung,
- Vorbereitung des Haushaltsplans, Buchführung, Erstellung des Jahresberichts, Vorlage der Jahresplanung, Koordination der Termine aller sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen im künftigen Zeitraum eines Vereinsjahres sowie deren (Vor-) Finanzierung,
- Aufnahme von Darlehen,
- Festsetzung der Beiträge zu den verschiedenen Sportangeboten/Abteilungen,
- Festsetzung der Umlagen,
- Abschluss und Kündigung von Verträgen und Arbeitsverträgen,
- Beschlussfassung über Stundung, Ermäßigung und Erlass von Beiträgen,
- Beschlussfassung über Aufnahmeanträge und Ausschlüsse von Mitgliedern,
- Kontakte zu anderen Vereinen, Organisationen, Unternehmen, den vereinspezifischen Dachorganisationen und Behörden,

- Repräsentation und Werbung für den Verein,
- Vermietung und Verpachtung von Vereinsräumen und
- Geschäftsführungsaufgaben nach Satzung und gesetzlicher Ermächtigung

### § 14 Vorstandssitzungen

Der Vorstand hält regelmäßig Sitzungen ab. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung für den Vorstand.

Der erweiterte Vorstand hält ebenfalls turnusgemäß Sitzungen ab. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung für den Vorstand.

### § 15 Besondere Vertreter

Besondere Vertreter sind Vereinsorgane mit beschränkter Zuständigkeit i.S.v. § 30 BGB.

Dieser Personenkreis hat in dem jeweiligen örtlichen bzw. sachlichen Aufgabenbereich die Interessen des Vereins nach Maßgabe durch den Vorstand umzusetzen. Im Gegensatz zu den Abteilungsleiterinnen/Abteilungsleitern werden die besonderen Vertreter vom Vorstand berufen bzw. abberufen.

Zur Förderung aller Jugendlichen sowie aller Schüler und Schülerinnen des Vereins auf sportlichem und kulturellem Gebiet wird ein/e Vereinsjugendwart/in, für den sportliche Bereich ein Sportwart, bestellt

### § 16 Die Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung ist einmal jährlich, möglichst im ersten Viertel des Kalenderjahres, durch den Vorstand einzuberufen.

Die Mitglieder sind unter Bekanntgabe der Tagesordnung und unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen durch Veröffentlichung in der Vereinszeitung und durch Aushang im Vereinshaus einzuladen. Die Vereinszeitung gilt als in den Empfangsbereich des Mitgliedes gelangt und damit als zugegangen, wenn sie an die letzte vom Mitglied dem Verein schriftlich bekannt gegebene Anschrift des Zahlers (Kontoinhabers) gerichtet wurde.

Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest.

Eine ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist jederzeit beschlussfähig.

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor Beginn der Mitgliederversammlung schriftlich die Ergänzung der Tagesordnung verlangen. Über Anträge, die nicht auf der Tagesordnung stehen (Dringlichkeitsanträge) und erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand kann gegen einen Beschluss der Mitgliederversammlung Einspruch einlegen. Alsdann ist in einer innerhalb von vier Wochen erneut einzuberufenden Mitgliederversammlung über diesen Punkt zu beraten und mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder abzustimmen.

Über die Jahreshauptversammlung ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist. Der Protokollführer wird vom Versammlungsleiter bestimmt. Das Protokoll soll Ort, Zeit und Dauer der Versammlung, die Namen des Versammlungsleiters und des Protokollführers, die Tagesordnung, die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung, die Zahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder, die gefassten Beschlüsse mit dem Abstimmungsergebnis und die Art der Abstimmung enthalten. Bei Satzungsänderungen ist der genaue Wortlaut anzugeben.

### **§ 17 Außerordentliche Mitgliederversammlung**

Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

Er ist hierzu verpflichtet, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Viertel aller stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand verlangt wird.

Die außerordentliche Mitgliederversammlung ist binnen zwei Monaten nach Eingang des Antrages durchzuführen.

### **§ 18 Aufgaben der Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- a) Wahl des Vorstandes,
- b) Wahl der zwei Kassenprüfer und eines Vertreters, die volljährig sein müssen und weder Vorstandsmitglieder noch Angestellte oder sonstige gegen Entgelt Beschäftigte sein dürfen für zwei Jahre. Die Wiederwahl ist zulässig.  
Den Kassenprüfern obliegt die Prüfung der Vereinskasse. Sie sind zur umfassenden Prüfung der Kasse einschließlich des Belegwesens in sachlicher und rechnerischer Hinsicht berechtigt und verpflichtet und haben über ihre Prüfung ein Protokoll anzufertigen und der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten. Prüfungsberichte sind in der Mitgliederversammlung vorzulegen und vorzutragen. Bei festgestellten Beanstandungen sind zuvor die Kassenwarte zu unterrichten.
- c) Genehmigung des vom Vorstand aufgestellten Haushaltsplans,
- d) Entgegennahme des Jahres- und Kassenberichts des Vorstandes, des Prüfberichts der Kassenprüfer und Erteilung der Entlastung des Vorstandes,
- e) Festsetzung der Höhe und Fälligkeit des Grundbeitrages und der Aufnahmegebühr,
- f) Beschlussfassung über Satzungsänderungen und die Auflösung des Vereins.

### **§ 19 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von dem stellvertretenden Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung von einem anderen Mitglied des vertretungsberechtigten Vorstandes geleitet.

Ein von der Versammlung gewählter Wahlleiter leitet die Wahl des 1. Vorsitzenden. Dieser übernimmt die weiteren Vorstandswahlen. Steht der 1. Vorsitzende nicht zur Wahl, leitet die Versammlungsleitung die Vorstandswahlen. Die Mitglieder des Vorstands werden einzeln gewählt.

Es gilt der Kandidat als gewählt, der die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Bei Stimmgleichheit erfolgt ein weiterer Wahlgang.

Jedes volljährige Mitglied ist stimmberechtigt. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden. Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, es sei denn, die Satzung schreibt eine andere Stimmenmehrheit vor. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

Die Abstimmung über Anträge erfolgt durch Handzeichen. Auf Antrag ist mit Stimmzetteln abzustimmen.

Für die Änderung des Vereinszwecks und die Auflösung des Vereins ist eine 3/4-Mehrheit erforderlich.

## **§ 20 Abteilungen**

Der Verein gliedert sich in Abteilungen.

Die Abteilungsleiter werden von den Mitgliedern der Abteilung für die Dauer von zwei Jahren mit Stimmenmehrheit gewählt.

Mindestens einmal jährlich hat eine Abteilungsversammlung stattzufinden, spätestens vier Wochen vor der Durchführung der jährlichen Mitgliederversammlung. Der Vorstand ist rechtzeitig zu informieren. Die Abteilungsversammlung wird von dem Abteilungsleiter/stv. Abteilungsleiter geleitet.

Über Abteilungsversammlungen ist ein Protokoll zu erstellen, das dem Vorstand zeitnah vorzulegen und von dem Abteilungsleiter/stv. Abteilungsleiter/Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist.

Jede Abteilung regelt die Angelegenheiten und Aufgaben ihres internen Geschäftsbetriebs selbstständig, jedoch unter ausdrücklicher Beachtung der Vorgaben nach Satzung und ergänzenden Ordnungen. Abteilungen sind zudem an Beschlüsse gebunden, die der Vorstand oder die Mitgliederversammlung gefasst haben.

Der Vorstand kann im Rahmen des Vereinszwecks die Gründung oder Auflösung von Abteilungen beschließen.

Wird ein/e Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter in den vertretungsberechtigten Vorstand gewählt, muss er/sie sein/ihr Amt als Abteilungsleiter/in niederlegen.

## **§ 21 Ältestenrat**

Ein Ältestenrat ist zu bilden. Er besteht aus drei Vereinsmitgliedern, die durch die Mitgliederversammlung für zwei Jahre zu wählen sind.

Der Ältestenrat hat die Aufgabe, bei Auflösung/Rücktritt des gesamten vertretungsberechtigten Vorstandes vorübergehend die Geschäftsführung zu übernehmen und die Wahl eines neuen Vorstandes unverzüglich zu veranlassen.

## **§ 22 Ehrungen**

Der Verein kann Mitglieder, die sich um das Wohl des Vereins oder um die Förderung des Sports besonders verdient gemacht haben, ehren. Das nähere regelt die vom Vorstand zu beschließende Ehrenordnung.

## **§ 23 Satzungsänderung**

Eine Änderung der Satzung kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Für eine solche Änderung ist die Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Eine vom Vorstand beabsichtigte Änderung ist in vollem Wortlaut den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt zu geben.

## **§ 24 Auflösung des Vereins**

Die Auflösung des Vereins kann nur von der Mitgliederversammlung mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Deutschen Turnerbund e. V., Frankfurt am Main, bzw. dessen Rechtsnachfolger, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat. ■

**Jugend**

Eure Ansprechpartnerin: Petra Wolf, Tel. 0172-6345738



Disney's

# **DER KÖNIG DER LÖWEN**

**DAS BROADWAY MUSICAL IM HAMBURGER HAFEN**

**TSV Kinder- u. Jugendfahrt an Pfingsten**

**So. 8. bis Mo. 9. Juni 2003**

**Transfer im Komfortbus  
Besuch des Musicals  
„DER KÖNIG DER LÖWEN“  
Stadtrundfahrt  
Übernachtung im Hotel  
Frühstück  
Hafenrundfahrt**

**Anmeldung/Infos ab sofort bei Petra Wolf:**

**0172-6345738**

**Preis: € 149,00 p.P.**



## Nikolausturnen (09.12.02), Wichtelturnen Jungen (19.12.02) und Wichtelturnen Mädchen (20.12.02)



Jungenturnen mit Wichtel Peter

In der Weihnachtsturnstunde 2002 wurde wieder gewichtelt, was das Zeug hält. Nikolausi Kleebach beschenkte unsere kleinsten Turner im Alter von 1 - 5 Jahren mit Wichtelgeschenken und beglückte uns alle mit seiner Anwesenheit.

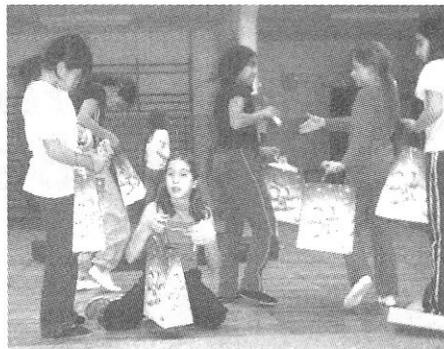
In der Weihnachtsturnstunde 2002 waren mehr Kinder als im letzten Jahren gekommen. Ganz stolz war Nikolausi Kleebach auf die 2 ½ jährige Jennifer Alexander, die wortsicher ein Weihnachtsgedicht vortrug. Viele stolze Eltern filmten ihre Kleinen bei diesem Nikolausi-Event. Auch bei diesem Nikolausturnen 2002 waren viele strahlende Kindergesichter gesehen worden, die die Übungsleiter Helga, Peter und Petra schon lange nicht mehr gesehen hatten und die sich über ihr Erscheinen freuten. Es waren auch wieder einige Neulinge dabei. Hier hoffen wir, dass ihnen das Nikolausturnen gut gefallen hat und sie gerne wiederkommen möchten.

Leider hatten einige Kinderbegleiter das Wichtelgeschenk, selbst nach mehrmaliger schriftlicher Erinnerung, vergessen. Aber ihnen konnte, wie durch Zauber-

hand, geholfen werden. Für das kommende Jahr wünschen wir uns daher für manche Kinderbegleiter ein klein bisschen mehr Engagement, mehr Begeisterung mit ihren zu betreuenden Kindern und insbesondere mehr Elan bei dem gemeinsamen Aufräumen am Ende der Eltern & Kind Turnstunde.

Für das Kinderturnen wünschen wir uns ein regelmäßigeres Erscheinen der Kinder. Für den neuen Abschnitt des Kinderturnens der 3 - 4-jährigen werden wir Anfang 2003 wieder freie Kontingente haben, also „...Ihr Kinderlein kommet...“.

Beim erstmaligen Wichtelturnen der Jungen kam ein Wichtel in der obligaten Entspannungsphase. Natürlich haben wir viele Fotos von unserem Wichtel Peter gemacht, der auf geheimnisvolle Art uns erschien und wieder entschwand. Merkwürdigerweise ist er auf keinem der Bilder zu sehen, oder doch?. Auch der Wichtel bemerkte, dass die Jungs ziemlich begeistert waren von den Geschenken, sehr lebhaft sind und ab und zu besser zuhören müssten, damit sie etwas lernen können. Also, für die Zukunft gilt hier: Ein bisschen mehr *Konzentration*.



Mädchenturnen

on, bitte, damit der Wichtel auch im nächsten Jahr gerne wieder kommen möchte.

Bei der Premiere des Wichtelns im Mädchenturnen bezauberte Nikolausi Peter viele, sehr viele Mädchen, vielmehr Mädchen, als man sonst zur den regulären Turnstunden jemals gesichtet hatte. Der Nikolausi Peter lobte hier die tollen Turnübungen der kleinen Turnerinnen und bat die großen Mädchen, sich ein wenig mehr Mühe bei den Turnübungen zu geben und bat um ein kontinuierlicheres und rechtzeitigeres Erscheinen zu den Turnstunden. Auch hat der Wichtel das ganze Jahr aus der Ferne zugehört und bemerkt, dass immer wieder dieselben Mädchen beim Aufräumen feste mitanpacken und dass andere Mädchen, trotz Aufforderung, nicht gewillt sind aufzuräumen. Das sollte sich ändern!

Doch zum Schluss einer jeden Veranstaltung war man sich einig, dass die Turnstunden immer viel Spaß und Freude machen, dass man Neues lernt, dass man sich in Zukunft mehr anstrengen möchte, um auch mal eine Vorführung zeigen zu können oder mal wieder an einem Turnfest teilnehmen zu können. Aber auf jeden Fall, da waren sich alle Kinder einig, soll im darauf folgenden Jahr wieder ein spezielles Wichtelturnen

mit Geschenkwichteln gemacht werden. An dieser Stelle sei allen Übungsleitern gedankt, die bei den Vorbereitungen geholfen haben, damit die Veranstaltungen zu einem unvergesslichen Erlebnis wurden. Vielen lieben Dank auch an Nikolausi Kleebach und Wichtel Peter, die ihre Auftritte bei den Kleinen sensationell gemeistert und sehr genossen haben.

Im diesem Sinne wünschen wir, Helga Leuchtmann, Norbert Kleebach, Peter Schmidt und Petra Wolf Euch alles Liebe und Gute für das neue Jahr 2003.

*Petra Wolf, Jugendwartin*

## PHILIPP REUTER

Inhaber: J. Schmidt • Elektromeister

**Licht- und Kraftanlagen  
Antennenbau  
Verkauf von  
Elektrogeräten  
aller Art**

Raimundstraße 37  
60431 Frankfurt  
Telefon: 069 - 52 43 43  
Fax: 069 - 52 99 84

**Wir machen Ihren  
Füßen Beine...**

**METZ**  
Orthopädie Fachgeschäft GmbH

Ginnheimer Landstr. 127 60431 Frankfurt  
Telefon: (069) 53 28 21 Fax: (069) 52 09 58



TSV 1878 e.V.  
Frankfurt am Main-Ginnheim

CLUBHAUS:  
Am Mühlgarten 2  
60431 Frankfurt am Main  
Gaststätte: Tel.: 530 545 22

1. VORSITZENDER:  
Dieter Fella  
Ludwig-Tieck-Straße 3  
60431 Frankfurt am Main  
Tel.: 951 138 21  
Fax: 951 138 20  
E-Mail: dfella@web.de

## UNSER ANGEBOT



### TURNEN

Ihr Ansprechpartner: Christoph Kappler, Tel.: 53 23 56

---

#### Eltern- und Kind-Turnen

2 bis 3 Jahre	Montag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle
1 bis 2 Jahre	Montag	17.30 - 18.30 Uhr	Turnhalle

#### Kinder-Turnen

3 und 4 Jahre	Montag	14.30 - 15.30 Uhr	Turnhalle
5 und 6 Jahre	Montag	15.30 - 16.30 Uhr	Turnhalle

#### Bewegung mit Musik (Kreativgruppe)

3 bis 7 Jahre	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
8 bis 12 Jahre	Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.

#### Autogenes Training

Für Kinder ab 5 Jahren	Dienstag	15.00 - 16.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------------	----------	-------------------	-------------------



#### Mädchen-Turnen

10 bis 12 Jahre	Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle
10 bis 12 Jahre	Freitag	16.00 - 17.30 Uhr	Turnhalle

6 bis 9 Jahre	Mittwoch	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
6 bis 9 Jahre	Freitag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle

#### Jungen-Turnen

ab 7 Jahre	Donnerstag	14.30 - 16.00 Uhr	Turnhalle
------------	------------	-------------------	-----------



### AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen und Herren	Mittwoch	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
----------------------	----------	-------------------	----------



### FATBURNER - AEROBIC

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen und Herren	Montag	19.00 - 20.00 Uhr	1. Stock
----------------------	--------	-------------------	----------



### RÜCKENFITNESS / STRETCHING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen und Herren	Donnerstag	18.45 - 19.45 Uhr	Turnhalle
----------------------	------------	-------------------	-----------



### GYMNASTIK

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen	Montag	20.00 - 21.15 Uhr	Turnhalle
-----------	--------	-------------------	-----------



### TBC - TOTAL BODYCONDITIONING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen und Herren	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr	Turnhalle
----------------------	----------	-------------------	-----------

### GYMNASTIK FÜR ÄLTERE

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen und Herren	Montag	16.00 - 17.00	1. Stock
----------------------	--------	---------------	----------

## WALKING

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel. 53 17 82

---

Für Damen und Herren      Donnerstag      17.45 - 18.45

## PRELLBALL

Ihr Ansprechpartner Georg Keppler, Tel.: 51 86 64

---

Für Herren      Mittwoch      20.15 - 22.00 Uhr      Turnhalle



## BBP

Ihr Ansprechpartner: Lisa Darmstadt, Tel.: 53 17 82

---

Für Damen und Herren	Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
	Montag	20.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
	Mittwoch	18.45 - 19.45 Uhr	1. Stock



## BADMINTON

Ihr Ansprechpartner: Volker Zwick, Tel.: 951 586 87

---

Jugendliche 8 - 13 Jahre	Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle der
Jugendliche 14 - 18 Jahre	Donnerstag	19.00 - 20.30 Uhr	Diesterweg-
Erwachsene	Donnerstag	20.30 - 22.00 Uhr	Schule



## DART

Ihr Ansprechpartner: Manfred Schmidt, Tel. 0172-4592118

---



## TAEKWONDO \*)

Ihr Ansprechpartner u. Trainerin: Eleni Duplessis, Tel.: 069/ 670 84 77

---

Kinder 5 - 8 Jahre	Montag	14.00 - 16.00 Uhr	1. Stock
Kinder 5 - 8 Jahre	Mittwoch	15.00 - 16.30 Uhr	1. Stock
Kinder 5 - 8 Jahre	Freitag	15.00 - 16.30 Uhr	1. Stock
Gelbgürtel	Mittwoch	16.30 - 17.30 Uhr	1. Stock
Ab 9 Jahre	Freitag	16.30 - 17.45 Uhr	1. Stock
Alle Gürtel	Mittwoch	17.30 - 18.30 Uhr	1. Stock
Gelbgürtel	Freitag	17.45 - 18.45 Uhr	1. Stock
Alle Gürtel	Freitag	18.45 - 19.45 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab blau	Mittwoch	18.30 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Sondertraining (Schwarz)	Freitag	19.45 - 21.00 Uhr	1. Stock
Fortgeschrittene ab grün	Montag	17.00 - 18.45 Uhr	1. Stock
Sondertraining (Schwarz)	Montag	20.15 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.



## SPORTKEGELN \*)

Ihr Ansprechpartner: Volker Keil, Tel. 55 99 45

Ihr Ansprechpartner für die Jugend: Willi Esser, Tel.: 0 61 01 / 4 12 01

---

Kinder und Jugendliche Damen und Herren	Dienstag	14.00 - 16.30 Uhr	Untergeschoß
	Mittwoch	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Donnerstag	14.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
(Nach besonderer Einteilung)			
Wettkämpfe der Clubs	Samstag	12.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
	Sonntag	13.00 - 20.00 Uhr	Untergeschoß
Wettkämpfe der Jugend	Sonntag	13.00 - 18.30 Uhr	Untergeschoß



## SPORTSCHIESSEN

Ihr Ansprechpartner: Werner Öhlinger, Tel.: 55 97 09

---

Training	Mittwoch	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß
	Freitag	18.00 - 23.00 Uhr	Untergeschoß

**TISCHTENNIS**

Ihr Ansprechpartner: Holger Vanselow, Tel.: 51 01 47

Jugendliche ab 8 Jahre	Montag	18.30 - 19.45 Uhr	Turnhalle
Jugendliche ab 8 Jahre	Freitag	18.00 - 20.00 Uhr	Turnhalle
Damen und Herren	Dienstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Donnerstag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle
	Freitag	20.00 - 23.00 Uhr	Turnhalle

**TANZEN / TC GENNO \*)**

Ihre Ansprechpartner: Heiko Hepper, Tel.: 53 09 86 89

Jazztanz Jugend	Dienstag	17.00 - 18.00 Uhr	1. Stock
Formation ALEGRIA	Dienstag	18.00 - 19.00 Uhr	1. Stock
U. P. Dance Company	Dienstag	19.00 - 21.00 Uhr	1. Stock
Jazz und Modern Dance	Donnerstag	17.30 - 19.30 Uhr	1. Stock

**Breitensport-Tanzen**

Gesellschaftstanz	Donnerstag	19.30 - 22.30 Uhr	1. Stock
Freies Training	1. und 3. Samstag i. M.	16.00 - 18.00 Uhr	1. Stock

**GEMISCHTER CHOR**

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel.: 52 60 64

Damen und Herren	Freitag	18.00 - 19.30 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
------------------	---------	-------------------	-------------------

**WANDERN \*)**

Ihr Ansprechpartner: Kurt Roth, Tel.: 53 93 55

Die Wanderungen finden ca. einmal im Monat statt.  
Die Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.

**KARNEVAL**

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel.: 53 21 94 (0172-6625176)

Mini-Garde	Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Midi-Garde	Donnerstag	18.15 - 19.15 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Maxi-Garde	Donnerstag	19.30 - 22.00 Uhr	kl.Saal Erdgesch.
Bühnenbau	Montag	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal
	Mittwoch	ab 19.00 Uhr	Bühne gr. Saal

<b>Kurse:</b> Wirbelsäulen-Gymnastik	Mittwoch	Auf Nachfrage
Step-Aerobic	Dienstag	Auf Nachfrage
Spiel und Sport in der (Brust-) Krebsnachsorge	Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr
Yoga / Hatha-Yoga für den Rücken	Mittwoch	Auf Nachfrage

<b>Beitrag:</b> Erwachsene:	Euro 9,20
Kinder und Jugendliche:	Euro 6,15
Familienbeitrag:	Euro 24,50
(2 Erwachsene, ab 2. Kind unter 18 J.)	
Aufnahmegebühr	Euro 5,10
*) zusätzliche Umlagen	
Bankverbindung:	Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Kto.-Nr. 88 16 00
	Postbank Frankfurt BLZ 500 100 60, Kto.-Nr. 23409-606

**Geschäftsstunden des Vorstandes:**

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 - 19.30 Uhr im Geschäftszimmer im Foyer des TSV-Clubhauses

**Aktuelle TSV-Telefonnummern:**

Tel. Geschäftszimmer 069 / 951478-0 oder -22  
Fax Geschäftszimmer 069 / 951478-23  
Gaststätte Méandros 069 / 53054522

# T E R M I N E 2003

## 125 Jahre TSV Ginnheim

### Februar

So.	16.	Karneval-Abt.	16.11 Uhr Ebbelwoi-Sitzung
So.	23.	Wanderabt.	Wanderung zur alten Fasanerie, Kleinauheim

### März

Sa.	01.	Karneval-Abt.	19.11 Uhr Prunk-Fremdensitzung
Mo.	03.	Karneval-Abt.	14.00 Uhr Kinder-Maskenball
Fr.	28.		19.30 Uhr Gauturntag beim TSV Ginnheim
So.	?	Wanderabt.	Wanderung durch den Taunus

### April

Fr.	04.	TSV Ginnheim	19.30 Uhr <b>Jahreshauptversammlung</b>
So.	13.	Wanderabt.	Vom Felsenmeer nach Lindenfels

### Juni

So. – Mo.	07.–09.	Kegelabt.	<b>Jubiläumsturnier</b> „125 Jahre TSV Ginnheim“
So. – Mo.	08.–09.	TSV-Jugend	<b>Kinder- und Jugendfahrt</b> des TSV Ginnheim zum „König der Löwen“ in Hamburg Preis pro Person: € 149,00 – Anmeldung ab sofort bei Jugendwartin Petra Wolf, 0172-6345738
Sa.	14.		Stadtteilfest / Franz-Werfel-Straße
Sa.	28.	TSV Ginnheim	<b>Großes Jubiläums-Sommer- und Kinderfest</b>
So.	29.	TSV Ginnheim	<b>Frühschoppen</b> mit den „Red Hot Hottentots“
Sa. / So.	28. – 29.	Kegelabt.	<b>Jugendkegelturnier</b> „125 Jahre TSV Ginnh.“
ab Ende Juni			<b>Fotoausstellung des TSV Ginnheim in den Räumen der Frankfurter Sparkasse</b>

### Juli

#### 12. Juli 1878 Gründung des TSV Ginnheim

Mi.	02.	Wanderabt	25-jähriges Bestehen der Wanderabteilung
Sa.	12.	TSV Ginnheim	<b>Akademische Feier / Festkommers</b> Totenehrung am Ehrenmal

### August

So.	17.		Feldbergfest
-----	-----	--	--------------

### September

Sa.	20.	Gem. Chor	Treffen der Bauersfeldchöre im Großen Saal
-----	-----	-----------	--

### Oktober

Sa.	25.	TSV Ginnheim	<b>Großer Bunter-Abend</b> im Großen Saal
So.	26.		<b>Frühschoppen</b> mit musikalischer Unterhaltung

**Kegelbahnen frei:** verschiedene Tage 17.00– 20.00 Uhr und 20.15– 23.15 Uhr  
**Infos:** Gerd Heymanns – Kegelbahnvermietung ☎ 0 69 / 52 07 17

**Technischer Ausschuss**

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94 / 0172-6625176

---

**„Haus-Aufgaben“: Technischer Ausschuss auch in 2003 aktiv**

Das Jubiläumsjahr besteht nicht nur aus feiern, auch eine Reihe von Baumaßnahmen stehen zur Ausführung an. Dabei handelt es sich um Forderungen der Bauaufsichtsbehörde sowie dringend erforderliche Reparaturen. Darüber hinaus stehen einige Verschönerungsmaßnahmen am Haus auf dem Programm. Schließlich möchten wir das Clubhaus den Jubiläumsgästen in einem ansprechenden Outfit präsentieren.

Zunächst wird, wie bereits angekündigt, ein Rauchabzug und eine Feuer hemmende Klappe im Treppenhaus eingebaut. Danach wird das komplette Treppenhaus (Decke, Wände, Türen und Beleuchtung) renoviert und die Stufen mit einem Fliesenbelag versehen.

Eine relativ einschneidende Baumaßnahme stellt der Einbau einer Lüftungsanlage in den Gymnastiksälen im EG und im OG dar, der mit der Anbringung von Spiegelfolien an den Außenfenstern einher geht. Ursache dafür ist die auf dem Nachbargrundstück entstehende Wohnbebauung, die es uns künftig nicht mehr erlaubt, die Außenfenster der beiden Gymnastikräume zu öffnen.

Im Großen Saal ist unter der Bühnenrampe eine Brandschutztür einzubauen. Das Mauerwerk unterhalb der Treppe zur Empore ist dauerhaft auszubessern. Die neuen Geschäftsräume im Obergeschoss sind fertigzustellen und müssen bezogen werden. Die Fassade um den Haupteingang wartet auf eine Sanierung. An der Straßenfront sind Türen, Fenster und die Geländer der Eingangstreppe blau zu lackieren. Das gleiche trifft für einige Türen bzw. Türzargen im Haus zu. Hinzu kommen eine Reihe kleinerer

Maßnahmen, deren Auflistung den Rahmen dieses Beitrages sprengen würde.

Unabhängig davon fallen noch jede Menge Instandsetzungsarbeiten an, die sich kurzfristig ergeben und zeitnah erledigt werden müssen. Um dies zu verdeutlichen, ein Vorfall vom 09./10. Januar: Aus ungeklärten Gründen (wahrscheinlich waren es Zigarettenkippen, die Raucher gedankenlos in die Urinale geworfen hatten) stand die Herrentoilette im Untergeschoss unter Wasser, d.h. eigentlich war's ja nicht nur Wasser. Nach jeder Betätigung der Druckspülung an den Urinalen quoll besagtes „Wasser“ aus dem Bodeneinlauf in umgekehrter Richtung in den Raum. Da war ein „Not-einsatz“ mit putzen und Beseitigung der Verstopfung unter tatkräftiger Hilfe eines Rohrreinigungsservices angesagt. Solche nicht planbaren Einsätze gibt es in Hülle und Fülle. Mal sind Lampen kaputt, Feuerlöscher leer gesprüht, Abfalleimer quellen über, Türen schließen nicht richtig, Türgriffe sind lose, Schließzylinder defekt und vieles andere mehr. Immer dann müssen die Männer des Technischen Ausschusses aktiv werden. Vielfach abends, am frühen Morgen, samstags oder mitunter sogar sonntags.

Wenn man jetzt noch die Vorbereitungen und den Dienst bei Veranstaltungen, die ja im Jubiläumsjahr besonders umfangreich sind, hinzuzählt, ergeben sich Tätigkeitsbereich und die daraus resultierende Belastung der Mitglieder des Technischen Ausschusses.

Nicht eingeschlossen ist das Engagement als Bühnenbauer in der Karneval-Abteilung, handelt es sich doch dabei um den gleichen Personenkreis.

*Ernst Kuhnimhof, Techn. Ausschuss*

Gaststätte

# Ginnheimer Schöne Aussicht

Gutbürgerliche Küche

Rumpsteak und Schnitzel vom Feinsten  
und viele andere Gerichte

## Sonntag Mittagstisch

von 11.30 bis 14.30 Uhr

mit wechselnden Menüs  
und Speisen à la Carte

täglich von 17.00 bis 24.00 Uhr geöffnet

**Dienstag Ruhetag**

**Wir empfehlen uns für Ihre Familienfeiern bis 50 Personen**

Ginnheimer Stadtweg 129  
60431 Frankfurt am Main  
Telefon 069-69598705

# Karneval

Ihr Ansprechpartner: Ernst Kuhnimhof, Tel. 53 21 94



## Die tollen Tage nahen, TSV-Narren in den Startlöchern!

Endlich ist es soweit, die heiße Phase der Kampagne steht unmittelbar bevor. Nur noch wenige Tage trennen die großen und die kleinen Närrinnen und Narren vom lange ersehnten Auftritt auf der Bühne der fastnachtlich geschmückten Narhalla. Für manch einen ist es vielleicht der erste Schritt auf die „Bretter, die die Welt bedeuten“. Andere dagegen schauen auf eine mitunter Jahrzehnte lange Praxis zurück. Die dabei gewonnenen Erfahrungen geben sie natürlich gerne an den Nachwuchs weiter. So sind die Fastnachts-Veranstaltungen des TSV Ginnheim das Ergebnis der Anstrengungen aller Aktiven vom kleinsten Gardemädchen bis hin zu den Vortragenden und Bühnenbauern, von denen manche schon über 40 Jahre der Ginnheimer Fastnacht die Treue halten und mit Fug und Recht als Stützen der Abteilung bezeichnet werden dürfen. Vier aktive Karnevalisten sollen hier einmal stellvertretend genannt werden: Bei den Bühnenbauern ist es **Günter Schwarze**, der seit 1961 dabei ist und die Bühnenbilder - insbesondere was den elektrischen Bereich angeht - verantwortlich mitge-

staltet hat. Noch länger dabei ist **Wolfgang Busch**, der schon 1957 als kleiner Junge in der Bütt stand und die Sitzungsbesucher auch heute noch mit seinen Vorträgen begeistert. Nicht zu vergessen die 23 Jahre von 1977 bis 2000, in denen er als Sitzungspräsident dem Elferrat vorgestanden hat. Auch mehr als 20 Jahre dabei ist **Hermann Ludwig**, lange Jahre Chef der Bühnenbauer, der im Dezember seinen 70. Geburtstag feiern konnte. Wesentlich jünger, aber trotzdem „altgedient“ ist der gute Geist der Mini und Midi-Garden **Renate Schwarze**. Sie, die ihre Karriere 1967 in der damaligen „Prinzengarde“ als Gardemädchen begonnen hat, ist heute aus der Betreuung der kleinen und heranwachsenden Gardemädels nicht mehr weg zu denken.

Alle vier sind an vorderster Front für den TSV und seine närrischen Ambitionen tätig. Sie sind anderen Karnevalisten ein Vorbild für Engagement und Beständigkeit in der ehrenamtlichen Vereinsarbeit. Dank dieser und auch der übrigen närrischen Mitstreiter ist der TSV Ginnheim in der Lage, den Besuchern seiner Veranstaltungen hochwertige karnevalistische Unterhaltung zu bieten.

# Falken Apotheke



Ginnheimer Landstr. 125  
60431 Frankfurt  
Telefon 069-531552  
Telefax 069-521602



[www.falken-apotheke-frankfurt.de](http://www.falken-apotheke-frankfurt.de)

Lassen Sie sich also überraschen, was wir für die Sitzungen dieser Kampagne alles vorbereitet haben. Sie werden begeistert sein, da sind wir ganz sicher. Sowohl Minis als auch Midis haben sehenswerte Schautänze einstudiert. Dabei waren die Minis, unsere Kleinsten, - soviel sei schon verraten - „Bienen fleißig“, wobei die Midis ihre räuberische Ader entdeckt haben und die Zuschauer als waschechte Piraten überraschen werden. Für die Einstudierung beider Schautänze sind **Claudia Kamann** und **Elke Schwarze** verantwortlich.

Die Maxis zeigen zunächst einen exzellent dargebotenen Gardetanz nach dem Marsch „The Gladiators“ und begeben sich etwas später mit ihrem Schautanz auf eine Weltreise. Die Einstudierung beider Tänze liegt in den Händen von **Wolfgang Müller**. Für die Choreografie sowie die Auswahl und Herstellung der Kostüme ist die Garde selbst verantwortlich.

Die Bühnenbauer sind mitten in den Bauarbeiten zur Jubiläumsbühne „125 Jahre TSV Ginnheim“. Unter diesem Motto stehen alle im Jubiläumsjahr stattfindenden Veranstaltungen, so auch die Sitzungen der Karneval-Abteilung.

Leider ist der Kreis der Bühnenbauer aus den verschiedensten Gründen auf zur Zeit nur noch fünf Aktive geschrumpft und wir hoffen, dass diese von Krankheiten verschont bleiben. Da wäre der ein oder andere Helfer schon von willkommen.

Wenn Sie also Interesse haben oder jemanden in der Verwandtschaft oder im Bekanntenkreis kennen, würde sich die Bühnenbauer-Crew über die Verstärkung sehr freuen.

Das Programm, zusammengestellt von Abteilungsleiter **Ernst Kuhnimhof**, bietet eine Fülle unterschiedlichster Vorträge. Beginnend mit dem Protokoll, den beiden „Ginnheimer Tratschweibern, über **Nicole Pachmann**, einem in Ginnheim völlig neuen Gesicht, dem TSV-Urgestein **Wolfgang Busch** bis hin zu „Simbelchen“ **Ebbi Ditter** und einem „Piloten“, den **Klaus Freier** in seiner unnachahmlichen Art in der Bütt verkörpert. Gesangsgruppen, ein Solotanz und ein Männerballett vervollständigen das im dritten Jahr von Sitzungspräsident **Frank Kratz** präsentierte Programm.

Der Kartenverkauf für die Große Prunksitzung am Fastnacht-Samstag läuft hervorragend. Für die Ebbelwoi-Sitzung hält unser „TSV-Kartenhai“ **Manfred Kunze** noch Karten im Vorverkauf und an der Veranstaltungskasse bereit.

Der Kindermaskenball am Rosenmontag verspricht auch wieder einige Überraschungen für die Kinder und beim Klau Pariser Fastnachtszug am Fastnacht-Dienstag in Heddernheim treffen sich alle Ginnheimer Narren zum letzten Höhepunkt der Kampagne. Danach um 19.00 Uhr geht es beim Faschings-Ausklang im Clubhaus noch einmal richtig rund.

*Ernst Kuhnimhof, Abteilungsleiter*



*Funktion und Design in Holz*

**BÖRNER**

*Kurhessenstraße 160  
60431 Frankfurt am Main  
Telefon 52 47 82  
Telefax 52 21 30*

*Schreinerei • Innenausbau  
Beratung • Planung • Ausführung  
Sicherheit • Service*

*Unsere Leistungen - Ihr Vorteil - seit 1900  
Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.schreinerei-boerner.de](http://www.schreinerei-boerner.de)*

Sie sollten mal wieder kräftig auf die Pauke hauen! Wo? Natürlich bei der

## Fastnacht in Ginnheim

Die ist einfach Spitze,  
da muss man dabei sein!



# Große Prunksitzung

Samstag 01.03.2003 – 19.11Uhr

# Ebbelwoi-Sitzung

Sonntag 16.02.2003 – 16.11Uhr

# Kindermaskenball

Montag 03.03.2003 – 14.00Uhr

Alle Veranstaltungen finden im TSV-Clubhaus, Am Mühlgarten statt.

Kartenbestellungen telefonisch unter 527027, per Fax 539940 oder mit dem in der Clubhaus-Gaststätte ausliegenden Bestellschein, der ausgefüllt in den Briefkasten mit dem Aufdruck „Karneval“ im Foyer des Clubhauses eingeworfen wird.

Karneval-Abteilung im  
Turn- und Sportverein 1878 e.V.  
Frankfurt am Main-Ginnheim



# KINDER MASKEN BALL



am Rosenmontag, dem 03.03.2003  
Beginn: 14.00Uhr

- Lustige Spiele und spannende Vorführungen
- Showtanz-Einlage

*Mitmachen - gewinnen  
Wir erwarten Euch.*

Eintritt: nur 2,00 Euro

Turn- und Sportverein 1878 e.V.  
Frankfurt am Main - Ginnheim  
Am Mühlgarten 2 ( Turnhalle )



# Wandern

Ihre Ansprechpartnerin: Helga Roth, Tel. 53 93 55



## Wanderer wählen neue Abteilungsführung

Bereits am 28. November 2002 fand die Abteilungsversammlung der Wanderabteilung statt.

Einundfünfzig Wanderer hatten sich eingefunden, um alle Diskussionspunkte der Vergangenheit zu erörtern und die Fragen, die die Zukunft betreffen, zu diskutieren.

Es war ein lebhafter Abend, der einiges klar stellte und regelte.

Dann standen die Wahlen an, die einige Mühe bereiteten, da sich die meisten nicht zur Verfügung stellen wollten.

Die Abteilungsführung setzt sich nun folgendermaßen zusammen:

Abteilungsleiterin ist Helga Roth, ihr Stellvertreter ist Kurt Roth und die Buchhaltung der Abteilung übernimmt Hermann Ludwig. Wie vorher abgesprochen worden war, gilt diese Wahl nur für ein Jahr.

Anschließend folgte der an dieser Stelle übliche Jahresrückblick mit einer Diashow von Albert Vitocco mit Impressionen von Golling im Salzburger Land, wohin die letzte Wanderfahrt im September 2002 geführt hatte. In „TSV aktuell“ 4/02 war ein ausführlicher Bericht darüber.

Der scheidende Abteilungsleiter und nun der neue Stellvertreter Kurt Roth dankte allen Wanderern für ihre Teilnahme an den Veranstaltungen und überreichte den Wanderführern des vergangenen Jahres eine „Wanderhilfe“.

Für die Planung des Wanderjahres 2003 war es dann zu spät geworden. Sie wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die unten aufgeführten Termine sind fest geplant.

*Helga Roth, Abteilungsleiterin*

## Wandern und mehr . . .

Datum	Veranstaltung	Wanderführer
23.02.2003	Zur alten Fasanerie in Kleinauheim	Fam. Roth
? 03.2003	Wanderung durch den Taunus (Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.)	Vitocco/Eichenauer
13.04.2003	Vom Felsenmeer nach Lindenfels (Bustour)	Fam. Roth

Im September 2003 ist eine Wanderwoche im Erzgebirge geplant.

**Interessiert? Anruf Tel. 0 69 / 53 93 55 bei Helga Roth, Abteilungsleiterin**

**Eine besondere Ehrung für  
75- und 70-jährige Mitgliedschaft  
im TSV Ginnheim**



*Dieter Fella, 1. Vorsitzender (vor dem Mikrophon), überreichte Ende 2002  
**Albert Reuter und Leni Knopp für 75-jährige Mitgliedschaft (Mitte)**  
**und Erich Glatthorn für 70-jährige Mitgliedschaft (ganz rechts)**  
das goldene Vereinsabzeichen mit Brilliant.*

MARCUS **SCHOLZ**  
R e c h t s a n w a l t



Ilkenhansstraße 17 / Ecke Straße 'Am Lindenbaum'  
60433 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 - 53 08 79 63 • Telefax: 069 - 53 08 79 65  
e-mail: [marcusscholz@t-online.de](mailto:marcusscholz@t-online.de) • [www.anwalt-scholz.de](http://www.anwalt-scholz.de)

# Sportkegeln

Ihr Ansprechpartner: Volker Keil, Tel. 0 69 / 55 99 45



## VKH NEWS

Das Jahr 2002 geht zu Ende, zehn Spieltage liegen hinter uns.

Die **1. Mannschaft** hat durch zwei knappe Heimmiederlagen ihre gute Ausgangsposition aus der Vorrunde verloren. Sie muss jetzt alle Anstrengungen unternehmen, um nicht in den Abstiegs-kampf zu gelangen. Die Regionalliga B ist sehr ausgeglichen besetzt, denn von Platz 5 bis 10 bestehen nur 4 Punkte Unterschied.

Die **2. Mannschaft** hat am 10. Spieltag ihre Möglichkeit verspielt sich in der Spitzengruppe festzusetzen durch eine deftige Niederlage in Offenbach. Mit Platz 4. hat die Mannschaft bis jetzt eine gute Platzierung erreicht.

Die **3. Mannschaft** hat ihre erste Niederlage in Maintal einstecken müssen, ihre Spitzenposition auf Platz 1 war nicht gefährdet. Mit vier Punkten Vorsprung geht die Mannschaft in das Jahr 2003.

Die **4. Mannschaft** hat einen guten 5. Mittelplatz erkämpft und liegt damit im Bereich ihrer Möglichkeiten.

Unsere Jugendlichen René und Florian steigern sich von Spiel zu Spiel und können so für höhere Aufgaben gut aufgebaut werden.

Für das Jahr 2003 wünsche ich allen Mannschaften den sportlichen Erfolg, viel Trainingsfleiß, Gesundheit und den nötigen Spaß, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Im November trat die Seniorenmannschaft A des TSV Ginnheim zur Zwischenrunde der hessischen Mannschafts-Meisterschaft an. Mit großen Hoffnungen war man nach Wiesbaden gefahren, doch ein ganz schlechter Tag

zerstörte alle Möglichkeiten, die Endrunde zu erreichen. Am zweiten. Tag konnten wir uns zwar steigern, es reichte nur zum 9. Platz, die Mannschaft muss in der nächsten Saison in die Qualifikation. Anlässlich der Vorstandsweihnachtsfeier wurde Ingo Schmieschek zu seiner 40-jährigen Mitgliedschaft im Verein geehrt. Für seine Treue und seine Verdienste, er war von 1987 bis 1991 Abteilungsleiter unserer Abteilung, Gründungsmitglied des Clubs VKG 61 und ist immer noch aktiver Kegler in unseren Reihen herzlichen Dank. Wir wünschen ihm für die nächsten Jahre noch viel Keglerglück.

Gerd Heymanns, unser Bahnwart und Clubpräsident, erhielt den Ehrenbrief des Landessportbundes für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein, auch hier ein herzliches Dankeschön aus unseren Reihen.

Am 5. Januar fand wieder ein Neujahrsempfang der Kegelabteilung statt. Essen- und Getränkespenden ermöglichten ein reichhaltiges Buffet. Diese Veranstaltung war ein großer Erfolg, die Kegelgemeinschaft wurde durch schöne gemütliche Stunden in froher Runde gestärkt. Im neuen Jahr wurden drei Spieltage absolviert. Für unseren Club waren diese recht erfolgreich. Es wurden in allen vier Mannschaften gute Ergebnisse erzielt. Die Platzierung ist denn auch gut:

- |               |         |                |
|---------------|---------|----------------|
| 1. Mannschaft | Platz 6 | 12 : 14 Punkte |
| Regionalliga  |         |                |
| 2. Mannschaft | Platz 3 | 16 : 10 Punkte |
| Bezirksliga   |         |                |
| 3. Mannschaft | Platz 1 | 22 : 4 Punkte  |
| A-Liga 1      |         |                |
| 4. Mannschaft | Platz 5 | 16 : 12 Punkte |
| C-Liga        |         |                |

Die kommenden Spiele werden über Auf- oder Abstieg entscheiden. Ich wünsche unseren Mannschaften noch viele Pluspunkte, dass unsere am Saisonbeginn gesteckten Ziele auch realisiert werden können.

*Volker Keil, Abteilungsleiter*

## **Gute Ergebnisse - unterschiedliche Resultate**

Die **Damen der SG Ginnheim** haben das **Jahr 2002 erfolgreich** beendet. Mit dem in Bockenheim gewonnenen Spiel (2432:2479) konnten wir wieder zwei Punkte für uns verbuchen, so dass wir mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 10:10 in die Weihnachtspause gegangen sind.

Begonnen haben wir das **Jahr 2003** gemeinsam mit den meisten Keglerinnen und Keglern unserer Abteilung **fröhlich und gut gelaunt** mit einem **Neujahrsempfang** am 5. Januar. Das Jubiläumsjahr des TSV Ginnheim von 1878 haben wir Kegler somit mit einer gelungenen Feier eingeläutet. Unser kaltes und warmes Büfett mit köstlichen Vorspeisen, vielen verschiedenen Salaten, Suppen, Käseplatten, Desserts vom Allerfeinsten und Kuchen, wurde von unseren Damen selbst gemacht. Es war nicht nur lecker für den Gaumen – auch ein Augenschmaus! Die Männer haben mit der flüssigen Nahrung dazu beigetragen, so dass es uns an nichts mangelte.

Nun freuen wir uns auf den ersten Spieltag am 12. Januar auf unseren Heimbahnen. Mit viel Mut, Beherztheit und vielleicht auch ein wenig Glück müssten wir dieses Spiel gewinnen. Unser Gegner aus Weiterstadt hat in den vergangenen Jahren auf unseren Bahnen stets gut und auch gerne gespielt. Die Begegnung in der vergangenen Saison endete mit nur knappen 18 Holz für uns. Unser Ziel lautet auch für die letzten acht Spiele dieser Saison: „Klassenerhalt“.

Aus redaktionellen Gründen ist es möglich geworden, noch über die ersten drei

Spiele des neuen Jahres zu berichten. Wie erhofft, konnten wir unser Heimspiel am 12. Januar gegen den SKV Weiterstadt mit 2473:2373 LP gewinnen. Unser Startpaar legten den Grundstein dafür: Katja Müller 437 LP und Colette Schauer 414 LP. Die letzten vier Spielerinnen ließen dann nichts mehr anbrennen. Vor allem Steffi Seib, unsere „Aushilfe“, wenn die Personaldecke aus Krankheitsgründen dünn wird, überzeugte als Schlusspielerin mit 436 (152) LP.

Auswärts tun wir uns wesentlich schwerer als in der vergangenen Saison. So mussten wir am 19. Januar die Punkte leider in Erfelden lassen (2436:2353 LP). Am 26. Januar haben wir –wieder zu Hause auf Ginnheimer Bahnen – ein gutes und sehr ausgeglichenes Mannschaftsergebnis erzielt. Unser Gegner aus Bensheim hatte jedoch ein überragendes Schlusspaar (452 und 424 LP), so dass wir dieses Spiel denkbar knapp mit 17 LP verloren haben.

Unsere 2. Mannschaft schläft sich sehr wacker in der neuen, höheren Spielklasse. Das Heimspiel am 12. Januar gegen GW Offenbach ging leider verloren. Das nächste, wieder ein Heimspiel am 19. Januar, gegen GW Oberrad wurde „locker“ mit 2288:2190 LP gewonnen. Erwähnenswert, finde ich, sind die 398 LP von Hilde Walny, unsere älteste aktive Spielerin, und Terez Hoffmann als Schlusspielerin mit 408 LP.

Am 26. Januar war die 2. Mannschaft bei FT Dörnigheim I und konnte von dort zwei Punkte mit nach Hause nehmen. Den Grundstein zu diesem Auswärtssieg legte wieder Hilde Walny, (ich glaube, an dieser Stelle das erwähnen zu dürfen) mit knapp 82 Jahren (!) erspielte sie sagenhafte 424 LP.

Die 2. Mannschaft steht in der Tabelle auf dem 5. Platz mit zehn Punkten Vorsprung zum Letzen.

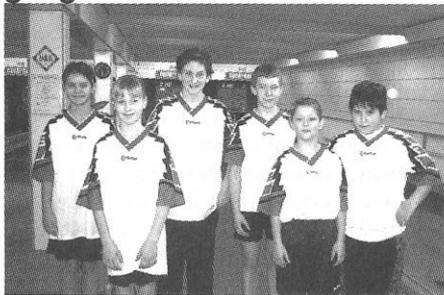
*Hildegard Kugelstadt-Schmieschek,  
Sportwartin*

# Keglerjugend

Euer Ansprechpartner: Willi Esser, Tel. 0 61 01 / 4 12 01



## Die Jugendspielrunde wurde gut gemeistert



*Nach dem 6. Spieltag auf unseren Bahnen: Sylvia Wisniewski, Carolin Nowak, Sascha Erfurt, Sven Völkl, Maximilian Hausmann und Christian Marschhäuser*

Am 9. November 2002 war es so weit, die Punktspielrunde unserer Keglerjugend B (10 bis 14 Jahre) begann.

Durch die altersbedingten Abgänge von Marina Kleebach, Florian Herzberger und René Schäfer sah es lange danach aus, dass es im vierten Jahr nicht gelänge, zwei Mannschaften melden zu können. Doch im Sommer kamen mit Pia Keck, Carolin Nowak, Sylvia Wisniewski und Sascha Erfurt vier Neuzugänge zu uns, die es ermöglichten, zwei spielstarke Mannschaften zu stellen.

### 1. Spieltag in Ginnheim

Der 1. Spieltag bescherte uns ein Heimspiel. Doch wie erwartet, wurde es gegen die zum Teil schon erfahrenen Gegner sehr schwer, auch nur einigermaßen mitzuhalten.

In der **2. Mannschaft** konnte Pia Keck auf der ersten Bahn ihre Nervosität nicht verbergen. Doch auf der zweiten Bahn zeigte sie dann, was in ihr steckt. Mit 237 LP ließ sie für die nachfolgenden Spiele einiges erhoffen. Ähnlich erging es Caro-

lin Nowak. Sie brachte es auf 130 LP. Um sie im ersten Spiel nicht zu überfordern, teilte sie sich die 100 Kugeln mit der an der Hand verletzten Cornelia Brehm. Conny zeigte keine Nerven und spielte 149 LP. Sylvia Wisniewski erreichte mit 248 LP ein sehr gutes Ergebnis. Bei etwas mehr Konzentration auf der zweiten Bahn wäre ein noch besseres Ergebnis möglich gewesen. Mit 322 LP zeigte Sarah Neidhardt, dass in diesem Jahr auch mit etwas weniger Training sehr gute Leistungen möglich sind. Mit dem Gesamtergebnis von 1086 LP erreichte die 2. Mannschaft den 6. Platz, wobei bei allen Spielerinnen sicherlich eine Steigerung möglich ist.

Die **1. Mannschaft** spielte in der Aufstellung Christian Marschhäuser, Sascha Erfurt, Maximilian Hausmann und Sven Völkl. Christian Marschhäuser scheiterte mit 296 LP ganz knapp an der 300er

**Die KFZ-Werkstatt  
ganz in Ihrer Nähe**

**KFZ Meisterbetrieb**

**M. Hollmann**



**Spezialist für:**

**MERCEDES-BENZ  
VW  
OPEL**



Hürde. Sascha Erfurt wollte zeigen, dass er für unsere Mannschaft eine echte Verstärkung ist. Mit 394 LP ist ihm dies auch eindrucksvoll gelungen. Auch Maximilian Hausmann zeigte, dass sich die Trainingsarbeit lohnt. Mit 315 LP steuerte er seinen Teil dazu bei, dass der 1. Platz erreicht wurde. Dazu bedurfte es aber noch der herausragenden Leistung von Sven Völkl. Mit 434 LP erzielte Sven von allen 25 eingesetzten Spielern mit Abstand das beste Ergebnis. Am Ende erreichte die 1. Mannschaft mit 1439 LP und sechs Punkten den 1. Platz .

### 2. Spieltag in Kelsterbach

Wer nun geglaubt hat, dass es in allen Spielen von alleine geht, sah sich getäuscht. Schon im 2. Spiel ließ die Leistung der **1. Mannschaft** erheblich nach. Sascha Erfurt kam mit den Kelsterbacher Bahnen überhaupt nicht zurecht und musste sich mit 371 LP begnügen. Christian Marschhäuser steigerte sich und erreichte 306 LP. Maximilian Hausmann erwischte einen rabenschwarzen Tag mit insgesamt 279 LP blieb er weit hinter seinen Möglichkeiten zurück.

Auch Sven Völkl kam mit den schwer zu spielenden Bahnen nicht sonderlich gut zurecht. Doch sein Ergebnis von 413 LP wurde von keinem anderen Spieler erreicht. 1369 LP reichten zum 2. Platz.

Wesentlich besser machte es unsere **2. Mannschaft**. Sarah Neidhardt erspielte hervorragende 363 LP, Cornelia Brehm 283 LP, Carolin Nowak 272 LP und Sylvia Wisniewski 230 LP.

### 3. Spieltag in Hainhausen

Sarah Neidhardt fiel durch Krankheit aus, dadurch war unsere **2. Mannschaft** geschwächt. Es spielten Pia Keck 259 LP, Sylvia Wisniewski 258 LP, Cornelia Brehm 275 LP und Carolin Nowak 208 LP. Doch das Gesamtergebnis von 1000 LP zeigte ganz klar, wo im Training der Hebel anzusetzen ist.

Für die **1. Mannschaft** ging es darum, eine geschlossene Mannschaftsleistung zu bringen, um die immer besser ins Spiel findenden Wiesbadener im Zaum halten zu können. Am Anfang lief alles normal, Sven Völkl legte los wie die Feuerwehr und erzielte 430 LP. Doch erste kleine Aussetzer gab es bei Chris-

# ***Fritz Schreiber***

1898 **100 Jahre** 1998

## **Sanitär-Heizung-Spenglerei in Ginnheim**

**Alt-Ginnheim 16, 60431 Frankfurt/Main**

**Tel.: 069/524427 Fax.: 069/516466**

tian Marschhäuser mit 292 LP. Das Gleiche galt für Maximilian Hausmann. Mit seinen erspielten 270 LP ist in dieser Leistungsklasse nichts zu gewinnen. Zum Schluss versuchte Sascha Erfurt zu retten, was zu retten war. Mit 402 LP schaffte Sascha seinen ersten 400er im dritten Spiel, doch für die Mannschaft reichte es leider wieder nur zum 2. Platz.

#### 4. Spieltag in Hainburg

Für unsere **2. Mannschaft** war Hainburg ein gutes Pflaster. Sie erspielte ihr bestes Ergebnis mit 1150 LP, dass es trotzdem nur zum 6. und letzten Platz reichte, zeigte, wie stark die Regionalliga B inzwischen geworden ist. Im Einzelnen spielten: Sarah Neidhardt 344 LP, Carolin Nowak 254 LP, Pia Keck 273 LP und Cornelia Brehm 279 LP.

Ganz anders lief es für die **1. Mannschaft**. Sascha Erfurt kam mit den Bahnen überhaupt nicht zurecht. Eindeutiger Beweis sind seine 16 Fehlwurf. Mit erspielten 368 LP wird er bestimmt nicht zufrieden sein. Besser erging es Maximilian Hausmann. Er erzielte persönliche Bestleistung mit 327 LP. Offensichtlich hatte die Kritik der Trainer etwas bewirkt. Auch Christian Marschhäuser hatte sich einiges vorgenommen. Er schaffte ebenfalls persönliche Bestleistung mit 317 LP. Wie nicht anders zu erwarten, erspielte Sven Völkl erneut Bestergebnis mit 412 LP, haderte aber mit der zweiten Bahn. Am Ende reichten die erspielten 1424 LP wiederum zum 2. Platz.

#### 5. Spieltag in Wiesbaden

Der letzte Spieltag vor den Weihnachtsfeiertagen stand unter keinem günstigen Stern. Zunächst musste unsere **2. Mannschaft** den Ausfall von Sarah und Pia verkraften. Doch der VWSK Wiesbaden stellte uns einen Spieler zur Verfügung, damit unsere Mannschaft wenigstens in die Wertung kam und der Verein keine Strafe zahlen muss.

Im Einzelnen spielten: Carolin Nowak

246 LP, Sylvia Wisniewski 253 LP, Cornelia Brehm 238 LP und Kai Schroth 354 LP, Gesamtergebnis 1091 LP = Platz 6. Bei der **1. Mannschaft** lief ebenfalls nichts zusammen. Sascha Erfurt hatte erneut Probleme mit den Fehlwurf, 370 LP. Maximilian Hausmann kämpfte wieder gegen die Konzentrationschwäche und erzielte 282 LP. Christian Marschhäuser erreichte 300 LP. Sven Völkl kämpfte mit sich und dem Vorurteil, auf dieser Bahn nicht kegeln zu können. Endergebnis 382 LP. Das Gesamtergebnis von 1334 LP reichte diesmal nur zum 3. Platz. Bis zum letzten Spiel Anfang Februar blieb noch etwas Zeit, um im Training kleinere Schwächen auszugleichen.



*Unsere Jugendbetreuer Willi Esser  
und Volker Keil*

#### 6. Spieltag in Ginnheim

Zum Abschluss der Punktrunde konnten beide Ginnheimer Mannschaften auf eigener Bahnanlage zeigen, dass die Ergebnisse von Wiesbaden wirklich auf die äußerst ungünstigen Umstände zurückzuführen waren.

Die **1. Mannschaft** trat in der Normalbesetzung an. Sascha Erfurt konnte leider sein Trainingsergebnis von 422 LP nicht erreichen. Seine erspielten 359 LP (269/90/1) spiegeln bei weitem nicht sein wahres Können wider. Dafür zeigte aber Christian Marschhäuser, dass bei entsprechender Konzentration jederzeit eine

Leistungssteigerung möglich ist. Christian spielte mit 353 LP (256/97/10). seine persönliche Bestleistung Auch Maximilian Hausmann bestätigte aufsteigende Form mit genau 300 LP (223/77/20).

Der absolute Höhepunkt war jedoch das Spiel von Sven Vökl. Mit seiner Saison-Bestleistung von 441 LP (287/154/3) zeigte er, dass er mit Abstand der beste Kegler dieser Punktrunde ist.

Das erspielte Gesamtergebnis von 1453 LP bedeutet an diesem Spieltag Platz 1 und somit 6 Punkte.

In der Abschlusstabelle reichte es leider nur zum 2. Platz.

Die **2. Mannschaft** war von vornherein chancenlos, da Cornelia Brehm unentschiedigt dem Spiel fern blieb.

So blieb es Pia Keck vorbehalten, mit ihrer persönlichen Bestleistung von 291 LP (230/61/19) zu zeigen, dass auch der weibliche Nachwuchs in kürzester Zeit einiges dazugelernt hat. Bestätigt wurde dies auch von Sylvia Wisniewski. Sie spielte 255 LP (186/ 69/24)

Carolyn Nowak erwischte leider nicht ihren besten Tag. Sie erreichte 235 LP (185/50/32) Durch das Fernbleiben von Cornelia Brehm erreichte die 2. Mannschaft nur 789 LP und damit den letzten Platz.

#### Abschlusstabelle:

1. VWSK Wiesbaden	34 Punkte
<b>2. TSV Ginnheim I</b>	<b>31 Punkte</b>
3. KBV Kelsterbach	24 Punkte
4. SKV Hainhausen	18 Punkte
5. KV Hainstadt	13 Punkte
<b>6. TSV Ginnheim II</b>	<b>6 Punkte</b>

Ich danke allen beteiligten Spielerinnen und Spielern für ihren gezeigten Einsatz und ihr vorbildliches Benehmen auf allen Bahnanlagen. Für die anstehenden Bezirksmeisterschaften wünsche ich allen Beteiligten schöne sportliche Erfolge

*Euer Jugendwart  
Willi Esser, Jugendwart*

## **Metzgerei Hesselbach GmbH**

Frankfurt am Main-Heddernheim, Mark-Aurel-Straße 18

empfiehlt seine Fleisch- und Wurstwaren

nach Hausmacherart

Telefon: 57 21 66

## Gymnastik

(Aerobic, BBP, Fatburner-Aerobic, Gymnastik für Ältere, Rückenfitness/Stretching, TBC, Walking)

Ihre Ansprechpartnerin: Lisa Darmstadt, Tel. 0 69 / 53 17 82



### Eine besondere Weihnachtsfeier

An unserer diesjährigen Weihnachtsfeier, begleitete uns mit Musik und Gesang der Ire Alan Sherry mit Liedern aus seiner Heimat die sehr gut ankam.

Es wäre wünschenswert, nicht nur im Interesse des Vereinslebens, dass die Teilnahme an unseren gemeinsamen Feiern besseren Anklang finden würde, sicherlich mangelt es nicht an der Information, denn diese wird rechtzeitig in unserem Schaukasten und an der Info-Tafel bekannt gegeben.

Am 14.01.2003 wurde die Nachwahl der Stellvertretung (Abteilungsleiter Sparte Gymnastik) vollzogen.

Bärbel Schlette wurde als Stellvertreterin gewählt.

Lisa Darmstadt, Abteilungsleiterin

### Rücken-Tipps für jeden Tag

Das Kreuz tut weh und der Nacken fühlt sich an, als wäre er aus Beton – so wird jede Bewegung zur Qual.

Viele Menschen leiden immer wieder unter Rückenschmerzen.

Die Ursachen liegen in den veränderten Lebens- und Arbeitsbedingungen. Einseitige Belastungen am Arbeitsplatz und Bewegungsmangel im Alltag sind oft die Gründe für das Kreuz mit dem Kreuz:

Wir sind so mobil wie noch nie, aber wir bewegen uns zu wenig.

Leider hat die Evolution den menschlichen Körper noch nicht dauerhaft auf



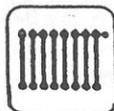
## HEIZUNG - SANITÄR - KÄLTE - LÜFTUNG

• INNOVATIVE HAUSTECHNIK •

**kaempfe**

- PLANUNG
- BERATUNG
- LIEFERUNG
- AUSFÜHRUNG

*Wir kümmern uns*



Große Seestraße 32 – 34  
60486 Frankfurt am Main  
Tel. 069 / 17 00 74 - 00  
Fax: 069 / 17 00 74 - 01  
eMail / info @ kaempfe.de

von:  
Neuanlagen  
Altbausanierung  
Etagenheizung  
Badsanierung  
Flüssiggasanlagen  
Elektroheizung  
Gas-/Ölheizungen  
Tankanlagen  
Schornsteinsanierung  
Fußbodenheizung  
Brennwerttechnik

Reparatur- und  
Kundendienst  
Wartung  
24-Std.-Notdienst  
Kälteanlagen  
Sanitäre Installation  
Be- und  
Entwässerung  
Wasseraufbereitung  
Hebeanlagen  
Feuerlöschanlagen

‚computertauglich‘, ‚Autofahrer‘ oder ‚Couchpotato‘ umgestellt, und so bleibt uns nichts anderes übrig, als die immer wiederkehrenden Rückenschmerzen einerseits durch regelmäßiges Training, andererseits durch rückschonendes Verhalten im Alltag zu bekämpfen.

Eine schlechte Körperhaltung und Bewegungen, die den Rücken belasten, sind hauptsächlich für den Verschleiß der Wirbelsäule verantwortlich. Viele für den Rücken belastende oder schädliche Verhaltensweisen schleichen sich im Lauf der Jahre in unseren Alltag ein, ohne dass wir sie wahrnehmen – die schlecht behandelte Wirbelsäule wehrt

sich mit Schmerzen. Verhaltensänderung und Absicherung durch einen gut trainierten Muskel- und Bandapparat können helfen, Rückenschmerzen zu vermeiden.

Die Wirbelsäule bildet die bewegliche Achse des Körpers und besteht aus 24 Wirbelkörpern, die durch kleine Wirbelgelenke und einen Bandapparat miteinander verbunden sind sowie den dazwischen gelagerten druckelastischen Zwischenwirbelscheiben (sog. Bandscheiben) Sie ist doppel-S-förmig geschwungen und in verschiedenen Ebenen unterschiedlich beweglich. Die Bandscheiben bestehen aus einem festen Knorpelring,

Master's Master's Master's Master's

# Du: Billig! Wir: Service!

Lassen Sie sich nicht für blöd verkaufen!



**PADUBRIN**  
**3 JAHRE-**  
**GARANTIE**

**VOLLSERVICE-LIEFERUNG**  
Wenn Sie bei uns ein Gerät zum **Vollservice-Preis** kaufen, sind **Lieferung, Aufstellen, Einstellen, Funktionsprüfung und Bedienungs-Einweisung** für Sie inklusive.



**MASTERS**  
**PREIS-**  
**GARANTIE**



**MASTERS**  
**VOLLSERVICE-LIEFERUNG**  
**GARANTIE**

**PREIS-GARANTIE**  
Sie erhalten Ihr Geld zurück, wenn Sie innerhalb von 10 Tagen nach dem Kauf nachweisen, daß Sie den bei uns gekauften Artikel bei gleicher Leistung anderswo preiswerter erhalten.



**Master's**

**TV - VIDEO - HIFI**

**MARKT EIBERGER**

**IMMER FÜR SIE DA!**

Alt Eschersheim 36 · 60433 Ffm. · Tel. 069/52 00 08 · Fax 51 45 21

in den ein Gallertkern eingelagert ist. Durch diesen Aufbau können die Bandscheiben eine Pufferfunktion zwischen den Wirbelkörpern übernehmen. Die Bandscheiben werden jedoch nicht direkt mit Nährstoffen versorgt, sondern sie nehmen Nährstoffe durch Diffusion auf; auf gleichem Weg erfolgt der Abtransport von Stoffwechselzwischen- und Abfallprodukten. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Ein- und Auspressen von Flüssigkeit aus einem Schwamm – bei Entlastung kann die Bandscheibe Nährstoffe aufnehmen, bei Belastung wird Flüssigkeit abgegeben. Dieses Schwammprinzip kann man anhand der unterschiedlichen Körpergröße im Tagesverlauf nachvollziehen: morgens ist man 1 - 2 cm größer als abends. Und noch etwas wird klar: Ohne Bewegung ist keine ausreichende Ernährung der Bandscheiben gewährleistet. Aber auch die knöchernen Strukturen sowie die Muskulatur sind auf ausreichende Bewegung angewiesen, um ihre Funktion erfüllen zu können. Ausreichende Festigkeit der Knochen sowie kräftige, ausdauernde Muskeln sind für eine aufrechte Haltung und damit für einen schmerzfreien Rücken unabdingbar.

In den Trainingsstunden werden durch gezielte Kräftigungs-, Dehn- und Mobilisationsübungen u.a. eine Verbesserung der Statik sowie die Entwicklung eines guten Körpergefühls erreicht, doch das ist nur die halbe Miete. Auch beim immer wiederkehrenden täglichen Kleinkram kann man viel für seinen Rücken tun, denn durch die richtige Technik lassen sich Fehlbelastungen meistens vermeiden.

### BÜCKEN

Die Belastung der Wirbelsäule beim Bücken wird oft unterschätzt.



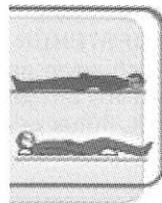
Besser als Bücken ist in jedem Fall „in die Knie gehen“.

Nach Möglichkeit sollte man sich hocken oder knien, das entlastet den Rücken und die Wirbelsäule. Bei Knie- und Hüftbeschwerden: den besten Kompromiss zwischen Hocke und krummen Rücken wählen.

Oft sind es die alltäglichen Kleinigkeiten wie zum Beispiel Schuhe zubinden, Waschmaschine füllen, etwas vom Boden aufheben oder das Hantieren an niedrigen Schränken oder den unteren Schubladen, bei denen ein rückenschonendes Verhalten vergessen wird.

### HEBEN

Die Belastung ist beim Aufheben eines Gewichts vom Boden am größten; bei gebeugtem Rücken entstehen Spitzenbelastungen v.a. auf die Bandscheiben. Gerade bei größeren Gewichten sollte man sich ein Beispiel an den Gewichthebern nehmen und die Lasten **dicht am Körper und mit der Kraft der Beine** heben. Der Rücken sollte dabei immer gerade bleiben. Zum Anheben größerer Gegenstände die Beine grätschen, bei geteilten Lasten zwischen die Gegenstände treten, die Knie beugen und dann mit geradem Rücken die Last anheben. (z.B. Wasserkästen)



### TRAGEN

Einseitiges Tragen vergrößert die Belastung der Wirbelsäule enorm. Daher sollte man immer versuchen die Lasten (im Idealfall) möglichst gleichmäßig zu teilen (zwei Einkaufstaschen anstatt einer) und nah am Körper zu tragen. Müssen Lasten weitergereicht werden, sollte man Drehbewegungen des Oberkörpers unbedingt vermeiden und stattdessen mit dem gesamten Körper in die Bewegungsrichtung gehen.

## SITZEN

Öfter die Sitzposition wechseln, dynamisch sitzen, Becken leicht nach vorn gekippt. Unbedingt darauf achten, Haltungen mit rundem Rücken zu vermeiden. Der größte Teil der Oberschenkel wird durch die Sitzfläche abgestützt. Wenn die Oberschenkel waagrecht stehen oder leicht nach vorne abfallen, hat man die richtige Sitzhöhe. Falls eine Rückenlehne vorhanden ist, sollte sie Kontakt mit der Lendenwirbelsäule haben und diese abstützen. Beide Füße bequem und fest auf den Boden stellen. Übereinandergeschlagene Beine ist eine zwar weitverbreitete, aber für Wirbelsäule und Beine ungesunde Unsitte.

## LIEGEN

Wir verbringen ca. 1/3 unseres Lebens im Bett bzw. im Liegen. Wie liegen Sie, wie schlafen Sie, wie fühlen Sie sich morgens nach dem Wachwerden? Und wie alt ist eigentlich Ihre Matratze? Die Wirbelsäule ist in der Seitenlage mit angewinkelten Knien optimal entlastet. In Rückenlage können zur Entlastung der Lendenwirbelsäule die Knie mit einem Kissen unterlagert werden. Kissenberge unter dem Kopf sind ungünstig für die Wirbelsäule.

## AUFSTEHEN

Auch wenn es wahrscheinlich den meisten von uns jeden Morgen wieder schwer fällt, früher oder später müssen wir dann doch raus aus dem Bett. Wenn's denn

schon sein muss, bitte folgendermaßen: Zur Seite drehen (Bettaußenkante), Beine anwinkeln, Unterschenkel über die Bettkante heraushängen lassen und den Oberkörper seitlich aufrichten: obere Hand in Brusthöhe aufstützen, Oberkörper hochdrücken, mit dem unteren Ellenbogen bzw. der Hand abstützen. Aus der Sitzposition aufstehen, wie immer mit der Kraft der Beine nach oben drücken, der Rücken bleibt gerade.

## STEHEN

Stehen bedeutet in den meisten Fällen eine Belastung der Lendenwirbelsäule. Durchgestreckte Beine sind Gift für den Rücken, weil man dadurch automatisch ein Hohlkreuz macht. Doch es gibt Möglichkeiten den Rücken auch während des Stehens zu entlasten:

- Gewicht öfter verlagern (rechts/links)
- Knie nicht ganz durchstrecken
- von Zeit zu Zeit mit dem Rücken an eine Wand anlehnen
- im Wechsel ein Bein erhöht abstellen
- Abstützen auf einem Geländer, einer Tischkante oder Stuhllehne
- beim Arbeiten im Stehen (Geschirr spülen, bügeln) Stehhilfen, Einbeinstühle etc. nutzen

Übrigens: ein gutes Beispiel für entspanntes Stehen ist das Stehen an der Theke:

einen Fuß leicht erhöht abgestellt und den Oberkörper abgestützt ☺ !!!

*Karin Siegmund, Übungsleiterin*

<b>Rolladen</b>	<b>seit 1894</b> <b>bekannt für Qualität und Zuverlässigkeit</b>  <b>FRIEDRICH STIER GmbH &amp; Co. KG</b> Rolladenfabrik und Metallbau Ginnheimer Hohl 26 60431 Frankfurt/M. Reparatur- Schnelldienst Telefon (069) 55 59 12 + 52 52 77
<b>Rolltore</b>	
<b>Sektionaltore</b>	
<b>Rollgitter</b>	
<b>Scherengitter</b>	
<b>Markisen</b>	
<b>Jalousien</b>	

# Gemischter Chor

Ihre Ansprechpartnerin: Ursula Bisenius, Tel. 0 69 / 52 60 64



## Chor aktiv

Am 26. Oktober 2002 veranstaltete der Gemischte Chor „Liederzweig Dortelweil von 1862“ anlässlich seines 140-jährigen Bestehens einen Liederabend. Wir sind gerne der Einladung des Dortelweiler Chores gefolgt. Unter der Leitung von Martin Bauersfeld haben wir mit den folgenden Liedern zum Programm beigetragen: Zuvor so lasst uns grüßen, Barcarole aus Hoffmanns Erzählungen und Ungarischer Tanz Nr. 6.

Am 9. November 2002 fand das jährliche Treffen der Bauersfeld-Chöre statt, diesmal ausgerichtet vom Gesangsverein „Concordia Rockenberg von 1813“. Bevor die einzelnen Chöre sagen, sorgte das „Hessen-Duo“ bereits für gute Stimmung. Nach Ablauf des Chorprogramms spielten sie zum Tanz auf bis weit nach Mitternacht. Vorsorglich hatten wir diesmal unseren Bus eine Stunde später als im Vorjahr bestellt, so dass wir auch den geselligen Teil voll auskosten konnten.

Dieses Jahr wird das Treffen der Bauersfeld-Chöre im Clubhaus des TSV Ginnheim stattfinden, und zwar am 20. September 2003. Wir beabsichtigen, dieses Treffen mit unserem Sommerkonzert zu verbinden.

Am 8. Januar 2003 bildete unser Chor den gesanglichen Rahmen beim Neujahrsempfang im August-Stunz-Heim im Röderbergweg. Martin Bauersfeld dirigierte und begleitete zum Teil am Klavier

im ersten Teil: Festchor und Ehre und Preis sei Gott in der Höhe (beide Chöre von Johann Sebastian Bach), dann Joy to the World und Virgin Mary/Glorius Kingdom.

In der Pause trug Leni Knopp in Frankfurter Mundart „Die verzeh Döchder“ von Willi Burger vor, ein Gegenstück zu den vierzehn Töchtern von Friedrich Stoltze. In groben Zügen erklärt: In früheren Zeiten brauchten 14 Töchter weniger als heutzutage eine Einzige!

Im zweiten Teil sangen wir vier Chöre aus der eher heiteren Kategorie und zum Abschluss „Irische Segenswünsche“. Wir sind sicher, dass wir den Heimbewohnern etwas Freude gebracht haben, wenn auch die Beifallsbekundungen dort etwas leiser als üblich sind.

Wir haben z. Zt. 29 aktive Sänger, das sind 21 weibliche und 8 männliche, außerdem fünf passive Mitglieder.

**21 : 8 ? . . . WO BLEIBEN DIE MÄNNER?**

Wenn sie – egal, ob männlich oder weiblich – gerne mit uns singen möchten, besuchen Sie uns. Hören Sie zu oder singen Sie gleich mit. Falles es Ihnen gefällt, würden wir uns freuen, Sie als ständige Chormitglieder zu begrüßen.

Unsere Chorproben finden statt:

Jeden Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Im Kleinen Saal

Im Erdgeschoss des TSV-Clubhauses.

Ursula Bisenius, Abteilungsleiterin

**Für Ihren gesunden Schlaf  
das Bettengeschäft  
mit der  
freundlichen Fachberatung**



**Mo.-Fr. 10-13 + 15-18 Uhr  
... oder mit Anmeldung  
Tel. 069 - 53 32 53  
www.dormiciel.de**

**In neuen Räumen: Raimundstr. 24, F-Ginnheim (i.H. Abt&Mendl/Schreinerei)**

**Sozialdemokratische Partei Deutschland**  
**Ortsverein-Ginnheim**

Liebe Ginnheimer, liebe Ginnheimerinnen,  
in Ihrer unmittelbaren Umgebung  
stehen wir Ihnen  
mit Rat und Tat zur Seite  
Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik?  
Sprechen Sie uns an:

**Rachid Rawas, Vorsitzender SPD – Ginnheim**

Selma-Lagerlöf-Straße 18, Tel./Fax: 069/ 523795

E-Mail: [rachid.rawas@gmx.de](mailto:rachid.rawas@gmx.de)

**Renate Baumgärtner, SPD-Fraktion im Ortsbeirat 9**

Franz-Werfel-Straße 41, Tel./Fax: 069/533174

**Marcus Zenker, SPD-Fraktion im Ortsbeirat 9**

Am Weimarfloß 11, Mobil 0172-3773356

**Rudi Baumgärtner, SPD-Stadtverordneter**

Franz-Werfel-Straße 41, Tel./Fax: 069/533174

**Turgut Yüksel, SPD-Stadtverordneter**

Selma-Lagerlöf-Straße 2, Tel./Fax.: 069/70 74 524

E-Mail: [turgut-yueksel@gmx.de](mailto:turgut-yueksel@gmx.de)

# *Wer ist zuständig für was im TSV Ginnheim?*

**Geschäftsführender Vorstand:** ☎ 95 14 78 - 0 oder - 22 / Fax 95 14 78 - 23

<b>1. Vorsitzender</b>	Dieter Fella	51 13 82	Geschäftsführung des Gesamtvereins
<b>2. Vorsitzender</b>	Peter Glatthorn	51 62 70	Sport / Vermietung / EDV
<b>3. Vorsitzender</b>	N.N.		
<b>1. Kassierer</b>	Werner Lorenz	53 18 39	Kassenführung
<b>2. Kassierer</b>	Walter Mucher	56 79 82	Buchhaltung
<b>kommissarisch</b>	Ernst Kuhnimhof	532194	Hausangelegenheiten

## Erweiterter Vorstand:

<b>Jugendwartin</b>	Petra Wolf	0172-6345738	Ansprechpartnerin u. Jugendvertretung
<b>Kegelbahnwart</b>	Gerd Heymanns	52 07 17	Kegelbahnvermietung und -wartung
<b>Mitgliederverw.</b>	Helga Lorenz	53 18 39	Ein- und Austritte, Beitragswesen
<b>Pressewartin</b>	Doris M. Keil	55 99 45	Pressearbeit, Erstellung "TSV aktuell"
⇒ <b>Anzeigen</b>	Manfred Schmidt	52 91 16	Anzeigen in "TSV aktuell"
<b>Sportwart</b>	Christoph Kappler	53 23 56	Sportliche Belange / Prellball
<b>Technischer</b>	Günter Schwarze,	51 87 69	Instandhaltung des vereinseigenen
<b>Ausschuss</b>	Hermann Ludwig,	53 93 14	Clubhauses und der Außenanlagen
⇨	Manfred Kunze,	52 70 27	
⇨	Norbert Kleebach	51 09 00	
<b>Vergnügungs-Organisation</b>	Marianne Wöll	53 90 41	Organisation v. TSV- Sommerfest u.ä.

<u>Abteilungen •</u>	<u>Abteilungsleiter/in</u> ☎	<u>Stellvertreter/in</u> ☎
<b>Badminton</b>	Volker Zwick 95 15 86 87	Heiko Beysberger 53 86 77
<b>Dart</b>	Manfred Schmidt 0172-459118	
<b>Gemischter Chor</b>	Ursula Bisenius 52 60 64	Elisabeth Lindemann 06101/41991
<b>Gymnastik</b>	Lisa Darmstadt 53 17 82	Bärbel Schlette 51 60 60
	<b>(ebenso: Aerobic, BBP, Damen-Gymnastik, Fatburner-Aerobic, Gymnastik für Ältere, Rückenfitness/Stretching, TBC, Walking)</b>	
<b>Karneval</b>	Ernst Kuhnimhof 53 21 94	Manfred Kunze 52 70 27 Claudia Kamann 95 29 72 38
<b>Sportkegeln</b>	Volker Keil 55 99 45	Hildegard Kugelstadt-Schmieschek 54 69 54
⇒ <b>Jugendwart</b>	Willi Esser 06101 / 41201	---
<b>Sportschießen</b>	Werner Öhlinger 55 97 09	Christian Pfalzner
<b>Taekwondo</b>	Eleni Duplessis 6708477	Steffen Brandt 35 70 20
<b>Tanzen/TC Genno</b>	Heiko Hepper 53 09 86 89	Matthias Habig 78 80 03 85
<b>Tischtennis</b>	Holger Vanselow 51 01 47	Thomas Taube 53 05 93 32 Klaus Philipp 5 60 23 35
<b>Turnen</b>	Christoph Kappler 53 23 56	---
	<b>(ebenso: Autogenes Training für Kinder ab 5 J., Bewegung mit Musik, Eltern- und Kind-Turnen, Kinderturnen, Jungenturnen, Mädchenturnen)</b>	
<b>Wandern</b>	Helga Roth 53 93 55	Kurt Roth 53 93 55

**Ältestenrat:** Klaus Dornheim, Irmgard Kunze und Hermann Ludwig

## Geschäftsstunden des Vorstandes:

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr

TSV Ginnheim 1878 e.V.  
Am Mühlgarten 2  
60431 Frankfurt am Main

Postvertriebsstück Nr. D 10 498

Gebühr bezahlt



Sprechen Sie mit uns: auch wenn Sie sich zunächst nur informieren wollen oder erst später beginnen möchten. Wir sind ein mitarbeiterorientiertes Zeitarbeitsunternehmen und suchen für unsere Auftraggeber

**Fremdsprachen-Sekretär/innen**  
**Bank-, Industrie-, Bürokaufleute**  
**Sekretär/innen**  
**Controller/innen, Buchhalter/innen**  
**Hochschulabsolvent/innen**  
mit kaufmännischer Berufserfahrung  
**Personalsachbearbeiter/innen**  
**Rezeptionist/innen**  
**Büroassistent/innen**

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten gerne mit Freude und Erfolg in namhaften, international tätigen Unternehmen im Taunus oder in der Frankfurter City einsetzen möchten, finden Sie bei Amicus ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld und lohnende berufliche Perspektiven.

Ihr Engagement honorieren wir gebührend: **Sie erhalten ein gutes Gehalt, sechs Wochen Urlaub, 165 DM Urlaubsgeld, 40 DM VWL sowie 60 Prozent Ihres Monatsgehalts als Weihnachtsgeld.**

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Arbeitsbedingungen. Rufen Sie bitte an und vereinbaren Sie Ihren Besuchstermin. Es lohnt sich.

PS: Auch Interessenten/innen mit anderen Büroberufen finden bei uns ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

61348 <b>Bad Homburg</b>	Louisenstraße 31	☎ 0 61 72-240 01
60313 <b>Frankfurt</b>	Gr. Bockenh. Str. 41	☎ 0 69-133 89 03
61169 <b>Friedberg</b>	Kaiserstraße 107	☎ 0 60 31-73 78 22
65719 <b>Hofheim</b>	Wilhelmstraße 6	☎ 0 61 92-27 05 60
63225 <b>Langen</b>	Heinrichstraße 2a	☎ 0 61 03-20 10 50
61440 <b>Oberursel</b>	Untere Hainstraße 1a	☎ 0 61 71-70 42 20

 **amicus**

**Zeitarbeit wie sie sein soll**